

Korbtransport- Geschirrspülmaschine

Single-Rinse



DE Gebrauchsanweisung



59566QM02- 2020.05

Vorwort



Die Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung (im Folgenden als Handbuch bezeichnet) enthält sämtliche Informationen, die der Anwender für einen vorschriftsgemäßen und sicheren Gebrauch der Maschine (bzw. des "Geräts") benötigt.

Die folgende Beschreibung soll keine langwierige Aufzählung von Hinweisen und Warnungen sein, sondern eine Reihe von hilfreichen Anweisungen liefern, um die Geräteleistung in jeder Hinsicht zu optimieren und um Bedienfehler zu vermeiden, die zu Personen-, Tier- und Sachschäden führen können.

Es ist sehr wichtig, dass alle Personen, die mit Transport, Installation, Inbetriebnahme, Gebrauch, Wartung, Reparatur und Entsorgung des Geräts betraut sind, diese Anleitung zunächst aufmerksam lesen, um falsche Bedienungsschritte oder Fehler zu vermeiden, durch die das Gerät beschädigt werden kann oder die eine Unfallgefahr für die Personen darstellen können. Der Benutzer muss regelmäßig über die einschlägigen Sicherheitsvorschriften informiert werden. Es ist weiterhin wichtig, das für den Umgang mit dem Gerät autorisierte Personal in den Gebrauch und die Wartung des Geräts einzuweisen und über technische Weiterentwicklungen zu informieren.

Die Anleitung muss dem Personal stets zur Verfügung stehen und daher am Arbeitsplatz an einem leicht zugänglichen Ort sorgfältig aufbewahrt werden, damit sie bei Bedarf jederzeit zu Rate gezogen werden kann.

Falls nach der Lektüre dieser Anleitung noch Zweifel oder Unsicherheit hinsichtlich des Gerätegebrauchs bestehen sollten, wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder die autorisierte Kundendienststelle. Dort hilft man Ihnen gerne, das Gerät optimal zu nutzen. Bei der Gerätebenutzung sind immer die einschlägigen Bestimmungen hinsichtlich Sicherheit, Arbeitshygiene und Umweltschutz einzuhalten. Es ist daher Aufgabe des Benutzers, dafür zu sorgen, dass das Gerät immer unter optimalen Sicherheitsbedingungen sowohl für Personen wie auch für Tiere und Sachen eingesetzt wird.



WICHTIGE HINWEISE

- Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für sämtliche unter Missachtung der in der Anleitung aufgeführten Anweisungen durchgeführten Vorgänge ab.
- Der Hersteller behält sich vor, die in der vorliegenden Veröffentlichung genannten Geräte ohne Vorankündigung zu ändern.
- Die Vervielfältigung der vorliegenden Anleitung ist auch auszugsweise untersagt.
- Diese Anleitung ist auch im elektronischen Format erhältlich:
 - Kontaktieren Sie bitte Ihren Händler oder zuständigen Kundendienst.
 - Laden Sie die neueste und aktuellste Anleitung von der Website herunter.
- Die Anleitung stets in Gerätenähe an einem leicht zugänglichen Ort aufbewahren. Das Bedien- und Wartungspersonal des Geräts muss die Anleitung jederzeit problemlos zu Rate ziehen können.

Inhalt

A	SICHERHEITSHINWEISE	5
A.1	Allgemeine Hinweise	5
A.2	Allgemeine Sicherheit	5
A.3	Persönliche Schutzausrüstung	6
A.4	Wasseranschluss	7
A.5	Stromanschluss	7
A.6	Reinigung und Wartung des Geräts	7
A.7	Entsorgung des Geräts	7
B	GARANTIE	8
B.1	Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse	8
C	ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	8
C.1	Einleitung	8
C.2	Mechanische Sicherheitsmerkmale, Gefahren	8
C.3	Schutzvorrichtungen des Geräts	9
C.3.1	Schutzverkleidungen	9
C.3.2	Sicherheitsvorrichtungen	9
C.4	Not-Aus-Schalter	9
C.4.1	Rücksetzen der Not-Aus-Schalter	9
C.5	Am Gerät oder in seinem Arbeitsbereich anzubringende Sicherheitshinweise	9
C.6	Gebrauchs- und Wartungsanweisungen	9
C.7	Vernünftigerweise vorhersehbare Bedienfehler	9
C.8	Außerbetriebnahme	10
C.9	Restrisiken	10
D	ALLGEMEINE HINWEISE	11
D.1	Einleitung	11
D.2	Definitionen	11
D.3	Kenndaten des Geräts und des Herstellers	11
D.4	Zusatzhinweise	11
D.4.1	Interpretation der Herstellerbezeichnung des Produktes	12
D.5	Haftung	12
D.6	Urheberrechte	12
D.7	Aufbewahrung der Anleitung	12
D.8	Zielgruppe der Anleitung	12
E	NORMALER MASCHINENGEBRAUCH	12
E.1	Zulässiger Maschinengebrauch	12
E.2	Eigenschaften des Wartungspersonals	12
E.3	Eigenschaften des geschulten Bedienpersonals des Geräts	12
E.4	Bedienpersonal des Geräts	12
F	TECHNISCHE DATEN	13
F.1	Allgemeine technische Daten	13
G	PRODUKTBESCHREIBUNG	13
G.1	Allgemeine Beschreibung	13
G.2	Teile und Bedienelemente der Maschine	13
G.3	Aufriss der Modulzusammensetzung	14
G.4	Beschreibung der Maschinenmodule	14
G.4.1	Spülzone	14
G.4.2	Klarspülzone	14
G.4.3	Trocknerzone	14
G.4.4	Vorrichtung zur Energierückgewinnung/Dampfreduzierung	14
H	BESCHREIBUNG DER BEDIENBLENDE	14
H.1	Übersicht über Bedienblende	14
H.2	Beschreibung des Touchscreens	14
I	EINSCHALTEN	15
I.1	Anordnung und Montage der Tankkomponenten	15
I.2	Anordnung und Montage der Spül- und Klarspülarme	15
I.3	Inbetriebnahme	16
J	BETRIEB	16
J.1	Einsetzen des Geschirrs in die Körbe	16
J.2	Tägliche Vorbereitung	18
J.3	Korbwartestatus	18
J.4	Endlageschalter aktiviert	18
J.5	Offene Tür	19
J.6	Not-Aus-Schalter	19
J.7	Reinigen des Tankfilters	19
J.8	Entleeren des Spültanks	19
J.9	Abschaltfunktion	19
K	TÄGLICHE REINIGUNG	20
K.1	Maschinenreinigung	20
K.2	Reinigung des Innenraums	20
K.3	Manueller Abfluss	22

L	WARTUNG.....	22
L.1	Wartungsintervalle.....	22
L.1.1	Vorbeugende Wartung.....	22
L.2	Regelmäßige Wartungsmaßnahmen.....	22
L.3	Vorsichtsmaßnahmen bei längerem Stillstand.....	23
L.4	Entsorgung des Geräts.....	23
M	FEHLERSUCHE.....	23
M.1	Häufige Fehler.....	23
M.2	Allgemeine Fehlersuche.....	24
N	ALARME UND WARNUNGEN.....	26
N.1	Einleitung.....	26
N.2	Alarmer.....	26
N.3	Warnungen.....	26

A SICHERHEITSHINWEISE

A.1 Allgemeine Hinweise

Für einen sicheren Gebrauch des Geräts und ein korrektes Verständnis der Anleitung ist eine gute Kenntnis der in dem Dokument verwendeten Begriffe und Symbole erforderlich. Zur Kennzeichnung und zum unmittelbaren Verständnis der verschiedenen Gefahren werden in der Anleitung die folgenden Symbole verwendet:



WARNUNG

Gefahr für die Gesundheit und Sicherheit des Arbeitspersonals.



WARNUNG

Stromschlaggefahr - gefährliche Spannung.



VORSICHT

Risiko von Schäden am Gerät oder Spülgut.



WICHTIGE HINWEISE

Wichtige Anweisungen oder Informationen zum Produkt



Potenzialausgleich



Lesen Sie die Anweisungen vor dem Gebrauch des Geräts durch.



Informationen und Erläuterungen

A.2 Allgemeine Sicherheit

- Das Gerät darf von Kindern, Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, unerfahrenen Personen oder Personen, die das Gerät nicht kennen, nur dann benutzt werden, wenn sie durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person in den Gebrauch des Gerätes eingewiesen und beaufsichtigt werden.
 - Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen.
 - Halten Sie alle Verpackungsmaterialien und Reinigungsmittel von Kindern fern.
 - Reinigungs- und Pflegearbeiten am Gerät sollten von Kindern, wenn überhaupt, nur unter Aufsicht durchgeführt werden.
- Informationen zu geeigneter persönlicher Schutzausrüstung finden Sie in Abschnitt "A.3 *Persönliche Schutzausrüstung*".
- Einige Abbildungen der Anleitung zeigen das Gerät oder Teile davon ohne Schutzverkleidungen. Dies dient nur zum besseren Verständnis des Textes. Es ist in jedem Fall untersagt, das Gerät ohne Schutzverkleidungen oder mit deaktivierten Schutzvorrichtungen zu installieren.
- Es ist verboten, die am Gerät angebrachten Sicherheitsschilder, Gefahrensymbole und Gebotszeichen zu entfernen, zu ändern oder unlesbar zu machen.
- Es ist verboten, die am Gerät angebrachten Etiketten zu entfernen, zu ändern oder unlesbar zu machen.

- Es ist untersagt, die Schutzvorrichtungen am Gerät zu entfernen oder eigenmächtig zu ändern.
- Unbefugten ist der Zugang zum Arbeitsbereich untersagt.
- Entfernen Sie alle entzündlichen Gegenstände aus dem Arbeitsbereich.

A.3 Persönliche Schutzausrüstung

Tabelle mit Überblick über die Persönliche Schutzausrüstung (PSA), die während der Lebensdauer des Geräts in verschiedenen Phasen zu verwenden ist.

Phase	Schutzkleidung 	Sicherheitsschuhe 	Schutzhandschuhe 	Augenschutz 	Kopfschutz 
Transport	—	●	○	—	○
Handhabung	●	●	○	—	—
Entfernen der Verpackung	○	●	○	—	—
Installation	○	●	● ¹	—	—
Normaler Gebrauch	●	●	● ²	○	—
Einstellungen	○	●	—	—	—
Normale Reinigung	○	●	● ¹⁻³	○	—
Außerordentliche Reinigung	○	●	● ¹⁻³	○	—
Wartung	○	●	○	—	—
Demontage	○	●	○	○	—
Entsorgung	○	●	○	○	—
Legende					
●	PSA VORGESEHEN				
○	PSA BEREITHALTEN ODER BEI BEDARF ZU TRAGEN				
—	PSA NICHT VORGESEHEN				

1. Für diese Arbeitsschritte sind schnittfeste Schutzhandschuhe erforderlich. Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung kann für die Bedienpersonen, das Fachpersonal oder sonstige Mitarbeiter (je nach Modell) eine Gesundheitsgefährdung bestehen.
2. Bei diesen Arbeitsschritten müssen Sie hitzebeständige und für einen Kontakt mit Wasser und den verwendeten Substanzen geeignete Schutzhandschuhe tragen (siehe die Angaben zur erforderlichen PSA im Sicherheitsdatenblatt der verwendeten Substanzen). Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung kann für die Bedienpersonen, das Fachpersonal oder sonstige Mitarbeiter (je nach Modell) eine chemischen Gefährdung mit eventuellen gesundheitlichen Folgen bestehen.
3. Bei diesen Arbeitsschritten müssen Sie Schutzhandschuhe tragen, die für einen Kontakt mit Wasser und den verwendeten chemischen Substanzen geeignet sind (siehe die Angaben zur erforderlichen PSA im Sicherheitsdatenblatt der verwendeten Substanzen). Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung kann für die Bedienpersonen, das Fachpersonal oder sonstige Mitarbeiter (je nach Modell) eine chemischen Gefährdung mit eventuellen gesundheitlichen Folgen bestehen.

A.4 Wasseranschluss

- Der Wasserdruck (Minimum und Maximum) bei Betrieb muss liegen zwischen:
 - 1.5 [150] und 6 [600].
- Vergewissern Sie sich, dass während und nach dem ersten Gebrauch des Geräts kein Wasser austritt.

A.5 Stromanschluss

- Arbeiten an der Elektrik dürfen ausschließlich von Fachkräften ausgeführt werden.
- Ein eventuell beschädigtes Netzkabel darf zur Vermeidung von ernsthaften Risiken nur vom Service & Support-Kundendienst oder einer Fachkraft ausgewechselt werden.

A.6 Reinigung und Wartung des Geräts

- Unter "A.3 *Persönliche Schutzausrüstung*" finden Sie Informationen zu geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.
- Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten müssen stets zuerst die Bedingungen für die Gerätesicherheit erfüllt werden. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung und ziehen Sie gegebenenfalls vorsichtig das Netzkabel heraus.
- Je nach Modell und Ausführung des Stromanschlusses müssen das Netzkabel und der Stecker bei Wartungsarbeiten von der Wartungsperson so positioniert werden, dass sie im Blick sind.
- Berühren Sie das Gerät nicht mit nassen Händen und/oder Füßen oder barfuß.
- Es ist untersagt, die Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen.
- Für Arbeiten an hohen Geräteteilen muss eine Sicherheitsleiter mit geeigneter Schutzvorrichtung verwendet werden.
- Die Zuständigkeiten für die verschiedenen ordentlichen und außerordentlichen Wartungsarbeiten beachten. Die Missachtung der Warnhinweise kann zur Gefährdung des Personals führen.
- Außerordentliche Wartungs- und Kontrollarbeiten und eine Geräteüberholung dürfen nur von geschulten Fachleuten oder Mitarbeitern des Service & Support-Kundendienstes ausgeführt werden, die mit angemessener persönlicher Schutzausrüstung (Sicherheitsschuhen und Handschuhen) und geeigneten Werkzeugen und Hilfsmitteln ausgestattet sind.

Rutinewartung

- Das Gerät nicht mit Wasserstrahlen reinigen.
- Der Kontakt mit Chemikalien (wie z. B. Reiniger, Klarspülmittel, Entkalker etc.) ohne Anwendung geeigneter Sicherheitsmaßnahmen (z. B. persönlicher Schutzausrüstung) kann chemische und Gesundheitsrisiken mit sich bringen. Beachten Sie immer die Anweisungen auf den Sicherheitskarten und den Etiketten der verwendeten Produkte.

Reparaturen und außerordentliche Wartung

- Reparaturen und außerordentliche Wartungsarbeiten müssen von geschulten, autorisierten Fachleuten durchgeführt werden. Wenn Arbeiten von Technikern durchgeführt werden, die nicht vom Hersteller autorisiert sind, haftet der Hersteller nicht für darauf zurückzuführende Betriebsstörungen oder Schäden und die Originalherstellergarantie erlischt.

A.7 Entsorgung des Geräts

- Arbeiten an der Elektrik dürfen ausschließlich von Fachleuten am spannungslosen Gerät ausgeführt werden.
- Die Demontearbeiten müssen durch Fachpersonal durchgeführt werden.

- Das Gerät vor der Entsorgung durch Entfernen des Stromkabels und jeglicher Schließvorrichtung unbrauchbar machen, um zu verhindern, dass jemand im Geräteinnern eingeschlossen werden kann.
- Unter "A.3 *Persönliche Schutzausrüstung*" finden Sie Informationen zu geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.
- Bei der Entsorgung des Geräts müssen die "CE"-Kennzeichnung, die vorliegende Anleitung und sonstige Gerätedokumente vernichtet werden.



WICHTIGE HINWEISE

Bewahren Sie diese Anleitung zum späteren Nachschlagen sorgfältig auf.

B GARANTIE

B.1 Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse

Falls der Kauf dieses Geräts eine Garantieabdeckung beinhaltet, wird die Garantie entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Anwenderlandes geleistet. Die Garantieübernahme ist mit dem installierten Gerät verknüpft, das für seinen bestimmungsgemäßen Zweck und entsprechend den Anweisungen in der zugehörigen technischen Dokumentation verwendet wird.

Die Garantie gilt, wenn der Kunde ausschließlich Originalersatzteile verwendet und das Gerät entsprechend den Anweisungen der Betriebs- und Wartungshandbücher von Electrolux Professional instandgehalten hat, die als gedruckte Handbücher oder im elektronischen Format bereitgestellt werden.

Electrolux Professional empfiehlt, ausschließlich von Electrolux Professional genehmigte Reinigungs-, Spül- und Entkalkungsmittel zu verwenden, um optimale Ergebnisse zu erzielen und das Gerät langfristig in einem perfekten Betriebszustand zu erhalten.

Von der Electrolux Professional Garantie ausgeschlossen sind:

- Fahrten zur Lieferung und Abholung des Geräts.
- Installation.
- Einweisung in Gebrauch und Bedienung.
- Auswechslung (u./o. Lieferung) von Verschleißteilen, außer bei Material- oder Fertigungsmängeln, die innerhalb von einer (1) Woche nach Schadenseintritt gemeldet werden.
- Änderung der externen Verkabelung.
- Nachbesserung nicht autorisierter Reparaturen sowie aller sonstigen Schäden, technischen Defekte und Störungen, die durch folgende Umstände verursacht wurden:
 - unzureichende u./o. anormale Kapazität der elektrischen Anlagen (Stromstärke, Spannung, Frequenz, einschließlich Spannungsspitzen u./o. Stromausfälle).
 - unzureichende oder unterbrochene Wasser-, Dampf-, Luft- oder Gasversorgung (einschließlich Verunreinigungen u./o. sonstige Abweichungen von den technischen Anforderungen des jeweiligen Geräts).

- Komponenten der Gas- und Wasserinstallation sowie Hilfsmittel oder Verbrauchsmaterialien zur Reinigung, die nicht vom Hersteller genehmigt wurden.
- Fahrlässigkeit, Fehlgebrauch, missbräuchliche Anwendung u./o. Nichteinhaltung der Bedienungs- und Pflegeanweisungen in den entsprechenden technischen Unterlagen des Geräts durch den Kunden.
- unsachgemäße oder mangelhafte Installation, Reparatur oder Wartung (einschließlich Umrüstungen, Änderungen und Reparaturen durch Dritte, die nicht entsprechend autorisiert wurden) sowie Änderungen der Sicherheitssysteme.
- Die Verwendung von Nicht-Originalkomponenten (z. B.: Verbrauchsmaterialien, Verschleißteile oder Ersatzteile).
- Umgebungsbedingungen, die eine thermische (z. B. Überhitzen/Gefrieren) oder chemische Beanspruchung (z. B. Korrosion/Oxidation) bewirken.
- Fremdkörper, die in das Gerät gelegt oder daran angeschlossen werden.
- Unfälle oder höhere Gewalt.
- Transport und Handhabung, einschließlich Kratzern, Kerben, Abspannungen u./o. sonstiger Schäden am Oberflächenfinish des Geräts, außer diese Schäden resultieren aus Material- oder Fertigungsmängeln und werden - sofern nicht anderslautend vereinbart - innerhalb von einer (1) Woche nach Lieferung gemeldet.
- Die Original-Seriennummern des Geräts wurden entfernt, geändert oder sind nicht mehr feststellbar.
- Auswechslung von Glühbirnen, Filtern und sonstigen Verbrauchsmaterialien.
- sämtliche Zusatzausrüstungen und Software, die nicht von Electrolux Professional freigegeben oder spezifiziert wurden.

Die Garantie umfasst keine planmäßigen Wartungseingriffe (einschließlich der dafür erforderlichen Teile) oder die Lieferung von Reinigungsmitteln, ausgenommen, dies wurde vor Ort ausdrücklich vereinbart und unterliegt den örtlichen Bestimmungen.

Auf der Electrolux Professional Website finden Sie die Liste der autorisierten Kundenservice-Partner.

C ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

C.1 Einleitung

Die Geräte sind mit elektrischen und/oder mechanischen Sicherheitsvorrichtungen ausgerüstet, die dem Schutz der Arbeiter und der Geräte dienen.

Der Hersteller warnt daher den Benutzer, diese Vorrichtungen zu entfernen oder eigenmächtig zu ändern. Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden ab, die durch eigenmächtige

Änderungen oder die Umgehung der Schutzvorrichtungen verursacht sind.

C.2 Mechanische Sicherheitsmerkmale, Gefahren

Das Gerät weist keine scharfkantigen Oberflächen oder hervorstehende Teile auf. Die Schutzvorrichtungen für die beweglichen oder Strom führenden Teile sind mit Schrauben am Gerätegehäuse befestigt, um einen versehentlichen Zugriff zu verhindern.

C.3 Schutzvorrichtungen des Geräts

C.3.1 Schutzverkleidungen

Das Gerät ist mit folgenden Schutzverkleidungen ausgestattet:

- fest eingebaute Schutzverkleidungen (z. B. Gehäuse, Abdeckungen, Seitenverkleidungen usw.), die am Gerät und/oder Rahmen mit Schrauben oder Schnellverschlüssen befestigt sind und nur mit Werkzeugen geöffnet oder entfernt werden können;
- verriegelte abnehmbare Schutzverkleidungen (Tür) für den Zugang zum Geräteinneren;
- aufklappbare Zugangstüren zur elektrischen Geräteausstattung, die ebenfalls nur mit Werkzeugen geöffnet werden können. Die Zugangstür darf nicht geöffnet werden, wenn das Gerät an die Stromversorgung angeschlossen ist.

C.3.2 Sicherheitsvorrichtungen

Die Maschine verfügt über folgende Sicherheitsvorrichtungen:

- einen gelb-roten Hauptschalter, der als Not-Aus-Schalter dient
- Sicherheitsverriegelungen an den vorderen Zugangstüren zum Maschineninneren
- Not-Aus-Schalter und Endanschläge für die Spülkörbe müssen an den Korbtransporttischen installiert werden.



WICHTIGE HINWEISE

Einige Abbildungen der Anleitung zeigen das Gerät oder Teile davon ohne Schutzverkleidungen. Dies dient nur zum besseren Verständnis. Es ist in jedem Fall untersagt, das Gerät ohne Schutzverkleidungen oder mit deaktivierten Schutzvorrichtungen zu betreiben.

C.4 Not-Aus-Schalter

Die installierten Not-Aus-Schalter entheben die Bediener nicht der Sorgfaltspflicht und der Anwendung aller Vorsichtsmaßnahmen beim Maschinengebrauch.

Die genannten Vorrichtungen gewährleisten im Notfall einen unmittelbaren Maschinenhalt.

- Die Bediener müssen die genaue Anordnung der Not-Aus-Schalter auf der Maschine kennen.
- Die Zugänge zu den Not-Aus-Schaltern müssen immer frei von Hindernissen sein.
- Wenn eine Gefahr für Personen erkannt wird, ist unverzüglich einer der Not-Aus-Schalter zu betätigen. Dies gilt auch bei Betriebsstörungen und/oder Schäden an Maschinenteilen, bei denen die Maschine unverzüglich gestoppt werden muss.

C.4.1 Rücksetzen der Not-Aus-Schalter

Nach Betätigung des Not-Aus-Schalters darf die Maschine nur neu gestartet werden, wenn sichergestellt ist, dass:

- die Ursache der Notabschaltung beseitigt worden ist.
- die Wiederinbetriebnahme der Maschine keine Gefahr darstellt.

Die Betätigung eines NOT-AUS-SCHALTERS während des Maschinenbetriebs führt zur unmittelbaren Abschaltung aller Maschinenfunktionen.

Gehen Sie zur Wiederaufnahme des Maschinenbetriebs folgendermaßen vor:

- Setzen Sie den zuvor betätigten Not-Aus-Schalter zurück. Drehen Sie den Schalter zur Entriegelung oder ziehen Sie ihn.
- Starten Sie die Maschine wie in Abschnitt "J.2 Tägliche Vorbereitung" beschrieben neu.

C.5 Am Gerät oder in seinem Arbeitsbereich anzubringende Sicherheitshinweise

Verbot	Bedeutung
	Verbot, sich bewegende Maschinenteile zu ölen, zu schmieren, zu reparieren oder einzustellen.
	Verbot, Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen
	Verbot, Brände mit Wasser zu löschen (auf Elektrobauteilen angebracht)
Gefahr	Bedeutung
	Quetschgefahr für die Hände
	Achtung, heiße Oberfläche
	Stromschlaggefahr (auf Elektrobauteilen mit Spannungsangabe angebracht)

C.6 Gebrauchs- und Wartungsanweisungen

Beim Gerätegebrauch bestehen vor allem Gefährdungen mechanischer, elektrischer oder thermischer Natur. Die Gefährdungen sind soweit wie möglich beseitigt worden:

- direkt durch geeignete Lösungen im Design des Geräts.
- indirekt durch Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen.

Auf dem Display der Bedienblende werden eventuelle Störungen angezeigt.

Bei der Wartung bestehen jedoch einige Restrisiken, die nicht beseitigt werden können und für die bestimmte Verhaltensweisen und Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen sind.

Es ist verboten, an sich bewegenden Geräteteilen Kontrollen, Reinigungs-, Reparatur- und Wartungsarbeiten vorzunehmen. Das Verbot muss allen Arbeitern durch deutlich sichtbare Hinweisschilder zur Kenntnis gebracht werden.

Für den effizienten und störungsfreien Gerätebetrieb muss das Gerät regelmäßig entsprechend den Anweisungen der vorliegenden Anleitung gewartet werden.

Achten Sie darauf, regelmäßig die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitsvorrichtungen und die Isolierung der elektrischen Leitungen zu überprüfen, die bei Beschädigung zu ersetzen sind.

C.7 Vernünftigerweise vorhersehbare Bedienfehler

Als Bedienfehler ist jeder Gerätegebrauch anzusehen, der von den Anweisungen in der vorliegenden Anleitung abweicht. Während des Gerätebetriebs ist die Ausführung anderer Arbeiten oder Tätigkeiten unzulässig, da diese die Sicherheit der Bediener gefährden und Geräteschäden verursachen können. Als vernünftigerweise vorhersehbare Bedienfehler sind anzusehen:

- Unterlassen der regelmäßigen Wartung, Reinigung und Kontrolle des Geräts;
- Änderungen am Aufbau oder der Funktionslogik;

- Änderungen an den Schutzverkleidungen oder Sicherheitsvorrichtungen;
- Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung durch Bediener, Fachkräfte und Wartungspersonal;
- Benutzung ungeeigneter Hilfsmittel (z. B. Verwendung von ungeeigneten Ausrüstungen, Leitern);
- die Lagerung von brennbarem, feuergefährlichem oder anderem Material in Gerätenähe, das nicht mit der Nutzung kompatibel ist und für die Arbeit nicht benötigt wird;
- falsche Installation des Geräts;
- Einführen von Gegenständen oder Dingen in das Gerät, die mit der Nutzung nicht kompatibel sind und zu Geräte- oder Personenschäden führen oder die Umwelt schädigen können;
- auf das Gerät steigen;
- Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisungen zum Gerät;
- sonstige Verhaltensweisen, die zu Risiken führen, die vom Hersteller nicht beseitigt werden können.



WARNUNG

Alle oben angeführten Verhaltensweisen sind untersagt!

C.8 Außerbetriebnahme

Vor der Außerbetriebnahme das Gerät durch Abtrennen des Netzkabels unbrauchbar machen.

C.9 Restrisiken

Restrisiken, die bei der Entwicklung nicht vollständig vermieden oder durch geeignete Schutzvorrichtungen beseitigt werden konnten, sind auf dem Gerät gekennzeichnet. Die vorliegende Anleitung informiert die Bediener über die vorhandenen Restrisiken und führt die zu verwendende persönliche Schutzausrüstung ausführlich an. Lassen Sie bei der Installation des Geräts ausreichend Freiräume, um die Risiken möglichst gering zu halten. Zur Aufrechterhaltung dieser Bedingungen muss der Bereich um das Gerät:

- immer frei von Hindernissen (wie Leitern, Werkzeugen, Behältern, Kartons usw.) sein
- sauber und trocken sein
- gut beleuchtet sein

Zur Information des Kunden werden im Folgenden die verbleibenden Restrisiken des Geräts aufgeführt: Diese Situationen sind unzulässig und unbedingt zu vermeiden.

Restrisiken	Beschreibung der Gefährdung
Rutsch- oder Sturzgefahr	Der Bediener kann aufgrund von Wasser oder Schmutz auf dem Boden ausrutschen.
Risiko, sich zu verfangen oder mitgerissen zu werden, oder Quetschgefahr	<p>Der Bediener oder Dritte können während des Betriebs durch den Antrieb mitgerissen werden oder sich daran verfangen, und zwar infolge falschen Verhaltens wie zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführen eines Arms in die Maschine, um einen verkanteten Korb freizusetzen, ohne die Maschine mit dem Not-Aus-Schalter anzuhalten • Eingriffe am Korbsystem, ohne die Maschine mit dem Not-Aus-Schalter anzuhalten <p>Schmuck und lockere Kleidungsstücke (Halsketten, Schals, Tücher, Krawatten usw.) oder offen getragenes langes Haar können sich in sich bewegenden Teilen verfangen.</p>

Restrisiken	Beschreibung der Gefährdung
Verbrennungen/ Abschürfungen (z. B. Heizelemente, kalter Behälter, Lamellen und Leitungen des Kältekreislaufs)	Der Bediener kann absichtlich oder unabsichtlich einige Teile der Maschine ohne Schutzhandschuhe anfassen.
Schnittwunden	Der Bediener kann beim Reinigen der Maschine absichtlich oder unabsichtlich einige Maschinenteile mit scharfen Kanten ohne Schutzhandschuhe anfassen.
Verbrennungen	Der Bediener kann absichtlich oder unabsichtlich einige Innenteile des Geräts oder noch nicht abgekühltes Geschirr am Geräteausgang ohne Handschuhe anfassen.
Schnittgefahr für obere Gliedmaße	Der Bediener schließt die vorderen Abdeckungen gewaltsam.
Stromschlag	Berührung von stromführenden elektrischen Bauteilen während der Wartung, ohne die Stromversorgung abgeschaltet zu haben
Sturzgefahr	Der Bediener nimmt oben am Gerät Reparaturen mit ungeeigneten Hilfsmitteln (wie z. B. Sprossenleitern) vor oder klettert auf das Gerät.
Quetsch- oder Verletzungsgefahr	Die für den Zugang zum Innenraum geöffnete Bedienblende wurde eventuell nicht richtig befestigt. Die Bedienblende könnte sich unversehens schließen.
Quetsch- oder Schnittgefahr	Beim Schließen der Haube besteht das Risiko von Verletzungen der oberen Gliedmaßen.
Kippgefahr von Lasten	Beim Versetzen des Geräts oder der verpackten Geräte mithilfe ungeeigneter Hubmittel oder bei falscher Lastverteilung
Chemische Gefährdung	Der Kontakt mit Chemikalien (Spülmittel, Klarspülmittel, Entkalker usw.) ohne Anwendung geeigneter Sicherheitsmaßnahmen. Immer die Anweisungen auf den Sicherheitskarten und den Etiketten der verwendeten Produkte beachten.



WICHTIGE HINWEISE

Bei einer größeren Störung (zum Beispiel Kurzschluss, gelöste Kabel auf der Klemmenleiste, Motorausfall, Verschleiß der Kabelisolierungen usw.) muss das Gerät unverzüglich abgeschaltet werden.

D ALLGEMEINE HINWEISE

D.1 Einleitung

Nachstehend folgen einige Informationen über den zulässigen Gebrauch und die Abnahmeprüfung des Geräts, die Beschreibung der verwendeten Symbole (die die Warnhinweise kennzeichnen und zu ihrem unmittelbaren Verständnis beitragen), Erklärungen der in der Anleitung verwendeten Begriffe sowie eine Reihe nützlicher Informationen für den Benutzer des Geräts.

D.2 Definitionen

Im Folgenden werden die wichtigsten Begriffe dieser Anleitung erklärt. Lesen Sie bitte diesen Abschnitt zum besseren Verständnis der Anleitung aufmerksam durch.

Bediener	Person, die mit der Installation, Einstellung, Bedienung, Wartung, Reinigung, Reparatur und dem Transport des Geräts betraut ist.
Hersteller	Electrolux Professional SpA oder jede von Electrolux Professional SpA zugelassene Kundendienststelle.
Bediener des Geräts	Person, die für die übertragenen Aufgaben ausgebildet und geschult und über die mit dem normalen Gerätegebrauch verbundenen Risiken informiert ist.
Service & Support-Kundendienst oder geschulte Techniker	Vom Hersteller ausgebildete/geschulte Fachkraft, die aufgrund ihrer beruflichen Ausbildung, Erfahrung, ihrer spezifischen Schulung und Kenntnisse der Unfallverhütungsvorschriften in der Lage ist, die an dem Gerät auszuführenden Eingriffe zu bewerten und alle damit verbundenen Gefahren zu erkennen und zu vermeiden. Ihre beruflichen Kenntnisse schließen Mechanik, Elektrotechnik und Elektronik ein.
Gefahr	Gefahrenquelle möglicher Verletzungen oder Gesundheitsschäden.
Gefährliche Situation	Alle Situationen, in denen das Personal einer oder mehreren Gefahren ausgesetzt ist.
Risiko	Kombination wahrscheinlicher und möglicher ernsthafter Verletzungen oder Gesundheitsschäden in einer gefährlichen Situation.
Schutzvorrichtungen	Sicherheitsmaßnahmen, die in der Anwendung spezifischer technischer Mittel (Schutzverkleidungen und Sicherheitsvorrichtungen) zum Schutz des Personals vor Gefahren bestehen.
Schutzverkleidung	Eine spezifische Gerätekomponente, die mithilfe einer physischen Barriere den Bediener schützt.
Sicherheitsvorrichtung	Eine (von der Schutzverkleidung verschiedene) Vorrichtung, die die Gefährdungen beseitigt oder reduziert; sie kann einzeln oder in Verbindung mit einer Schutzverkleidung eingesetzt werden.
Kunde	Person, die das Gerät erworben hat und/oder betreibt und benutzt (z. B. Firma, Unternehmer, Unternehmen).
Not-Aus-Schalter	Die Gruppe der Komponenten, die zur Notabschaltung erforderlich sind. Die Vorrichtung wird durch eine einzelne Betätigung ausgelöst und verhindert oder reduziert Personen-/Maschinen-/Sach-/Tierschäden.
Stromschlag	Versehentlich auf den menschlichen Körper übertragene elektrische Ladung.

D.3 Kenndaten des Geräts und des Herstellers

Hier sehen Sie ein Beispiel für das am Gerät angebrachte Typenschild:

ELX	Made in EU	2017
F.Mod. _____	Comm.Model _____	
PNC _____	Ser.Nr. _____	
EL _____ V	_____ Hz	_____ kW
Type ref. _____		
CE	IPX5	
Electrolux Professional spa - Viale Treviso, 15 - 33170 Pordenone (Italy)		

Das Typenschild enthält die Kenndaten und die technischen Daten des Geräts. Im Folgenden wird die Bedeutung der verschiedenen aufgeführten Daten erläutert:

F.Mod.	Herstellerbezeichnung des Produktes
Comm.Model	Handelsbezeichnung
PNC	Produktionscode
Ser.Nr.	Seriennummer
V	Anschlussspannung
Hz	Netzfrequenz
kW	Maximale Leistungsaufnahme
Type ref.	Liste der Akronyme zur eindeutigen Identifizierung des Gerätetyps
CE	CE-Kennzeichnung
IPX5	Schutz gegen Staub und Wasser
Electrolux Professional SpA Viale Treviso 15 33170 Pordenone Italy	Hersteller

Das Typenschild befindet sich an der Vorderseite des Geräts.

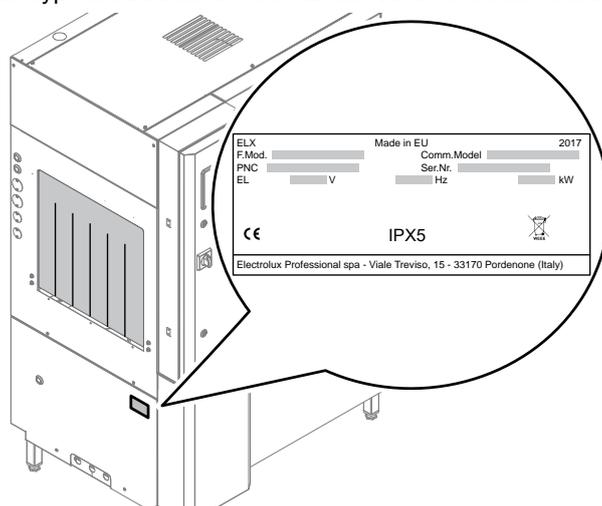


Bild 1 Position des Typenschildes



WICHTIGE HINWEISE

Stellen Sie bei der Installation des Geräts sicher, dass die elektrischen Anschlusswerte mit den Daten auf dem Typenschild übereinstimmen.



HINWEIS!

Geben Sie bei allen Rückfragen beim Hersteller immer die Kenndaten auf dem Typenschild an (zum Beispiel bei Ersatzteilbestellungen usw.).

D.4 Zusatzhinweise

Es wird darauf hingewiesen, dass die in der Anleitung aufgeführten Zeichnungen und Pläne nicht maßstabsgetreu

sind. Sie vervollständigen die Informationen und fassen den Text bildlich zusammen, stellen jedoch keine detaillierte Darstellung des Geräts dar.

Bei den in den Installationsplänen angegebenen Zahlenwerten handelt es sich um Angaben in Millimetern und/oder Zoll.

Das Gerät wird aufgrund seiner Größe für die Gesamtansicht schematisch in die einzelnen Funktionsmodule, aus denen es sich zusammensetzt, unterteilt.

D.4.1 Interpretation der Herstellerbezeichnung des Produktes

Die Herstellerbezeichnung des Produkts auf dem Typenschild hat die folgende Bedeutung:

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
E	SR	10	E	5
Z	SR	10	E	5
V	SR	10	E	6

	Beschreibung	Mögliche Variablen
(1)	Marke	E = Electrolux; Z = Zanussi; V = Veetsan
(2)	Maschinentyp	SR = Single rinse
(3)	Körbe/Stunde	10 = 100 Körbe/Std.
(4)	Energieart	E = Elektrisch
(5)	Frequenz	5 = 50 Hz; 6 = 60 Hz

D.5 Haftung

Der Hersteller haftet nicht für Schäden und Betriebsstörungen, die verursacht werden durch:

- Missachtung der Anweisungen dieser Anleitung;
- Unsachgemäß ausgeführte Reparaturen und Verwendung von Ersatzteilen, die nicht im Ersatzteilkatalog aufgeführt sind (der Einbau und die Verwendung von Nicht-Originalersatzteilen oder Nicht-Originalzubehör können den Gerätebetrieb beeinträchtigen und führen zum Erlöschen der Originalherstellergarantie);
- durch andere Personen als Fachkräfte durchgeführte Arbeiten;
- ungenehmigte Änderungen oder Eingriffe

- fehlende, mangelnde oder unzureichende Wartung;
- Unsachgemäßen Gerätegebrauch;
- Außergewöhnliche unvorhersehbare Umstände;
- Gebrauch des Geräts durch nicht entsprechend ausgebildetes und unterwiesenes Personal.
- Nichtbeachtung der im Einsatzland des Geräts geltenden Vorschriften hinsichtlich der Sicherheit, Hygiene und Gesundheit am Arbeitsplatz.

Weiterhin wird jede Haftung für Schäden abgelehnt, die durch Umrüstungen und eigenmächtige Änderungen seitens des Benutzers oder des Kunden verursacht sind.

Die Verantwortung für die Auswahl der geeigneten persönlichen Schutzausrüstung für das Personal liegt beim Arbeitgeber oder beim Sicherheitsbeauftragten am Arbeitsplatz oder beim Kundendiensttechniker entsprechend den gültigen Bestimmungen im Einsatzland des Geräts.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Druck- oder Übersetzungsfehler in dieser Anleitung.

Eventuelle Zusätze und Nachträge zur Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung, die der Kunde vom Hersteller erhält, bilden einen wesentlichen Bestandteil der Anleitung und müssen zusammen mit derselben aufbewahrt werden.

D.6 Urheberrechte

Die vorliegende Anleitung ist ausschließlich als Unterlage für den Bediener bestimmt und darf nur mit der Genehmigung von Electrolux Professional SpA an Dritte weitergegeben werden.

D.7 Aufbewahrung der Anleitung

Die Anleitung muss unversehrt während der gesamten Lebenszeit des Geräts bis zu dessen Entsorgung aufbewahrt werden. Bei Abtretung, Verkauf, Vermietung, Gebrauchsgewährung oder Leasing des Geräts muss die Anleitung dasselbe immer begleiten.

D.8 Zielgruppe der Anleitung

Die Anleitung richtet sich an:

- den Arbeitgeber der Gerätebenutzer und den Sicherheitsbeauftragten am Arbeitsplatz;
- das Bedienpersonal des Geräts;
- geschulte Techniker – den Service & Support-Kundendienst (siehe Wartungshandbuch).

E NORMALER MASCHINENGEBRAUCH

E.1 Zulässiger Maschinengebrauch

Unsere Maschinen sind auf hohe Leistung und Effizienz ausgelegt und entsprechend optimiert.

Dieses Gerät darf ausschließlich für den Zweck verwendet werden, für den es konzipiert wurde, d. h. zum Reinigen von Geschirr mit Wasser und speziellen Spülmitteln. Jeder andere Gebrauch gilt als unsachgemäß.

E.2 Eigenschaften des Wartungspersonals

Es liegt beim Kunden, sicherzustellen, dass die Personen, die mit den verschiedenen Aufgaben betraut sind, über die folgenden Voraussetzungen verfügen:

- dass sie die Anleitung gelesen und verstanden haben;
- dass sie ausreichend informiert und für ihre Aufgaben geschult sind, um dieselben in voller Sicherheit ausüben zu können;
- dass sie alle spezifischen Informationen für den korrekten Gerätegebrauch erhalten haben.

E.3 Eigenschaften des geschulten Bedienpersonals des Geräts

Der Kunde muss dafür sorgen, dass das Bedienpersonal auf geeignete Weise geschult wird, über die erforderlichen

Kenntnisse für die Ausübung der übertragenen Aufgaben verfügt und die notwendigen Maßnahmen für die eigene Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen ergreift.

Der Kunde muss sich vergewissern, dass das eigene Personal die erteilten Anweisungen verstanden hat, insbesondere die Anweisungen hinsichtlich der Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz während des Gerätebetriebs.

E.4 Bedienpersonal des Geräts

Muss folgende Mindestvoraussetzungen erfüllen:

- Technische Kenntnisse und spezifische Erfahrung in der Gerätebedienung;
- Ausreichende Allgemeinbildung und technische Kenntnisse, um die Anleitung zu lesen, den Inhalt zu verstehen und die Zeichnungen, Sicherheitszeichen und Piktogramme korrekt zu interpretieren;
- Ausreichende Kenntnisse für die sichere Ausführung der in der Anleitung aufgeführten Eingriffe seines Aufgabenbereichs;
- Kenntnis der Hygiene- und Unfallverhütungsvorschriften.

Bei Auftreten einer größeren Störung (zum Beispiel: Kurzschluss, Lösen von Kabeln auf der Klemmenleiste,

Motorausfall, Abnutzung der Kabelisolierungen usw.) muss der Bediener des Geräts:

- das Gerät durch Drehen des Hauptschalters auf die Position "O" oder durch Betätigen des Haupt-Notschalters am Gerät sofort abschalten.

- die Wasserzufuhr des Geräts durch Abstellen des Wassers stoppen.

F TECHNISCHE DATEN

F.1 Allgemeine technische Daten

Anschlussspannung	V	380–415V 3N~
Frequenz	Hz	50/60
Wasserzulaufdruck	bar [kPa]	1.5 [150]...6 [600]
Warmwasser-Zulauftemperatur	°C	50-65 [50] ¹
Kaltwasser-Zulauftemperatur ²	°C	10-30
Chloridkonzentration im Wasser	ppm	<20
Härtegrad Zulaufwasser	°f/°d/°e	14/8/10
Elektrische Leitfähigkeit des Wassers	µS/cm	<400
Schutzart		IPX5
Geräuschpegel Leq (laut Norm)	dB (A)	LpA: 70 dB - KpA: 1,5 dB ³
Anzahl Spülgeschwindigkeiten		1

1. Empfohlene Warmwassertemperatur für Modelle ohne Energiesparvorrichtung (Wärmerückgewinnung).
2. Empfohlene Kaltwassertemperatur für Modelle mit Energiesparvorrichtung (Wärmerückgewinnung).
3. Die Schallemissionswerte wurden gemäß EN ISO 11204 ermittelt.

G PRODUKTBE SCHREIBUNG

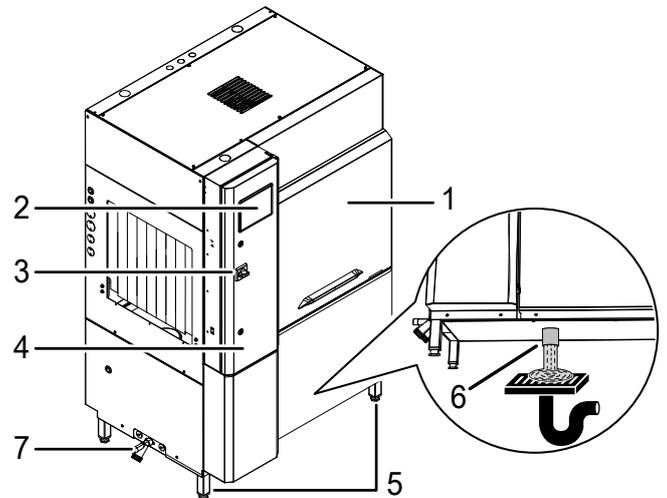
G.1 Allgemeine Beschreibung

Die Korbtransport-Geschirrspülmaschine dient zum Spülen von Tellern, Gläsern, Tassen, Besteck, Tablett, Behältern und Kunststoff-/Edelstahlgefäßen, die zum Zubereiten, Kochen und Servieren von Speisen benutzt werden, sowie verschiedener Kochutensilien aus Keramik und/oder Metall. Diese Maschine ist für die oben genannten Anwendungen konzipiert. Die Maschine darf auf keinen Fall für andere Anwendungen oder Verfahren, die nicht im vorliegenden Handbuch angegeben sind, eingesetzt werden. Die Konzeption des Geräts kommt den Anforderungen eines besseren Arbeitsumfelds und erhöhter Wirtschaftlichkeit entgegen.

Die Korbtransport-Geschirrspülmaschine wird in Restaurants, Kantinen, Großküchen und Gemeinschaftsküchen eingesetzt. Die Spezialspülkörbe, die mit verschiedenen Einsätzen ausgerüstet werden können, sind praktisch und leicht zu handhaben und erzielen ausgezeichnete Spülergebnisse. Der Korbtransport im Inneren der Maschine erfolgt automatisch. Die Elektronik ermöglicht die Überwachung des gesamten Spülprozesses. Die Bedienblende verfügt über einen Touchscreen, der die Betriebsparameter und eventuelle Störungen anzeigt. Bei diesem Maschinentyp wird der Spülkorb vom Zuführungspunkt bis zur Entnahme durch die verschiedenen Spülfunktionen befördert.

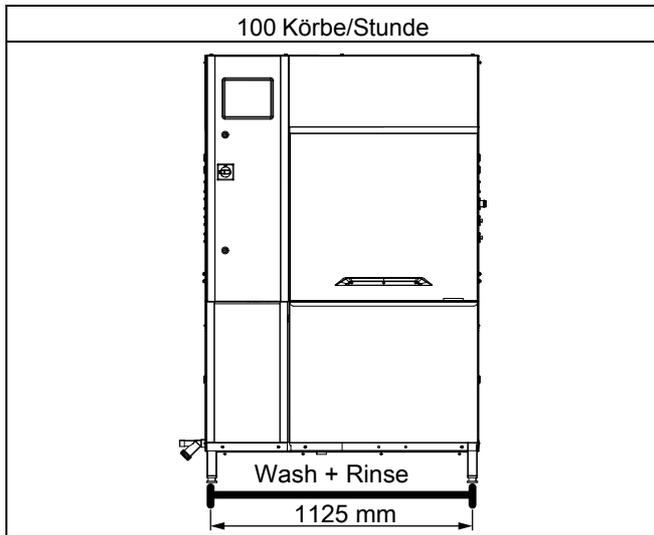
Vor der Geschirrspülmaschine müssen Vorrichtungen zum Vorreinigen und Einweichen des Geschirrs (z. B.: Brause zum manuellen Vorspülen) und Bereiche zur Sortierung und Anordnung des Geschirrs in den Körben angebracht werden.

G.2 Teile und Bedienelemente der Maschine



1	Tür
2	Control panel
3	Trennschalter
4	Schaltkastentür
5	Füße
6	Wasserablaufleitung für Abfluss
7	Wasserzulauf

G.3 Aufriss der Modulzusammensetzung



G.4 Beschreibung der Maschinenmodule

Die Maschine besteht aus folgender Zone:

- Spül- und Klarspülzone in einem Modul.

Sie kann durch folgende Einheiten ergänzt werden:

- Vorrichtung zur Energierückgewinnung/Dampfreduzierung
- Trocknerzone

G.4.1 Spülzone

Von den oberen und unteren Spülarmen wird Wasser mit Spülmittel auf das Geschirr gespritzt.

In der Spülzone werden alle Speisereste vollständig vom Geschirr entfernt. Der Spülgang wird mit Umlaufwasser mit einer Temperatur von 55-65 °C/131-149 °F ausgeführt.

G.4.2 Klarspülzone

Beim Klarspülen wird von Spülarmen, die mit Spezialdüsen versehen sind, Wasser mit Klarspülmittel auf das Geschirr gespritzt.

In der Klarspülzone werden alle Rückstände von Reinigungsmitteln des vorangegangenen Spülgangs vollständig beseitigt. Der Klarspülgang erfolgt mit Frischwasser aus der Wasserleitung, das auf eine maximale Temperatur von 80-90 °C/176-194 °F erwärmt wird. Die hohe Temperatur führt zu einem zufriedenstellenden Trockenergebnis und gewährleistet eine sorgfältige Bakterienabtötung. Der Zusatz von Klarspülmitteln erleichtert den Wasserabfluss vom Geschirr und begünstigt somit den Trockenprozess.

G.4.3 Trocknerzone

In der Trocknerzone wird ein Heißluftstrom auf das Geschirr geblasen, der die Wasserverdampfung zusätzlich begünstigt. Die Temperatur der Heißluft im Trocknermodul beträgt 50-60 °C/122-140 °F. Diese Funktion kann zusätzlich am Maschinenausgang nach der Klarspülzone eingebaut werden.

G.4.4 Vorrichtung zur Energierückgewinnung/Dampfreduzierung

Zur Korbtransport-Geschirrspülmaschine kann eine Vorrichtung zur Energierückgewinnung/Dampfreduzierung geliefert werden.

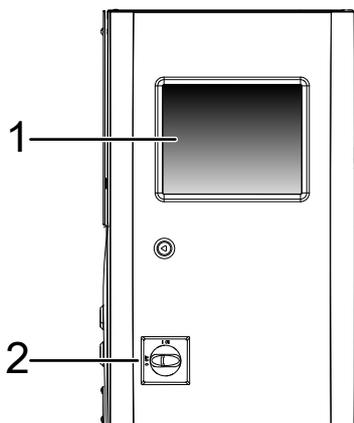
Sie können diese Vorrichtung als Nachrüst-Bausatz bestellen.

ESG

Sie besteht aus einem Ventilator und einem Luft-Wasser-Wärmetauscher. Der Dampf in der Spülzone wird vom Ventilator abgesaugt und kondensiert durch den Wärmeaustausch mit dem kalten Zulaufwasser. Der kondensierte Dampf (Wasser) wird im Spültank aufgefangen. Gleichzeitig wird als weiterer Vorteil das kalte Zulaufwasser erwärmt, wodurch ein Teil der sonst verloren gehenden Wärme verwertet wird.

H BESCHREIBUNG DER BEDIENBLENDE

H.1 Übersicht über Bedienblende



1 Touchscreen mit direkter Funktionsauswahl. Tippen Sie auf die ausgewählten Symbole, um die entsprechenden Funktionen zu aktivieren.

2 Trennschalter

Tippen Sie auf die Symbole auf dem Bildschirm, um die erforderlichen Funktionen zu aktivieren oder Informationen zur Maschine, zum Spülgang oder zu Fehlfunktionen anzuzeigen.



HINWEIS!

Diesen Touchscreen-Typ können Sie zum Starten und Stoppen des Betriebs bzw. zum Ändern einiger Einstellungen unter normalen Arbeitsbedingungen folgendermaßen bedienen:

- mit behandschuhten Fingern,
- mit nassen oder schmutzigen Fingern.

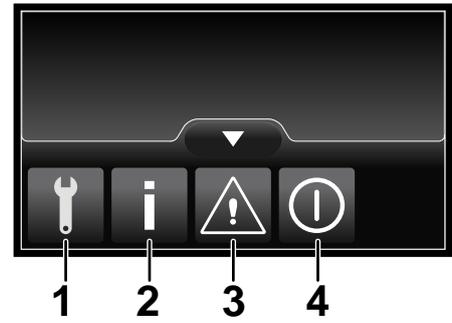
Wichtige Symbole auf dem Touchscreen

	Symbol für Spülgeschwindigkeit
	Pausesymbol. Tippen Sie erneut darauf, um den Vorgang mit vorher eingestellter Spülgeschwindigkeit zu starten.
	Tippen Sie zum Aufrufen des "Popup-Menüs" auf dieses Symbol.
	Tippen Sie zum Deaktivieren des "Popup-Menüs" auf dieses Symbol.
	Tippen Sie zum erneuten Aufrufen des vorherigen Menüs auf dieses Symbol.

Wichtige Symbole auf dem Touchscreen (Forts.)

	Tippen Sie zum Bestätigen der Auswahl auf dieses Symbol.
	Tippen Sie auf dieses Symbol, um die Anzeige auf dem Touchscreen nach oben zu scrollen.
	Tippen Sie auf dieses Symbol, um die Anzeige auf dem Touchscreen nach unten zu scrollen.
	Dieses Symbol erscheint, wenn Sie eine Funktion eingestellt haben und wieder das "Popup-Menü" aufrufen wollen.

Popup-Menü



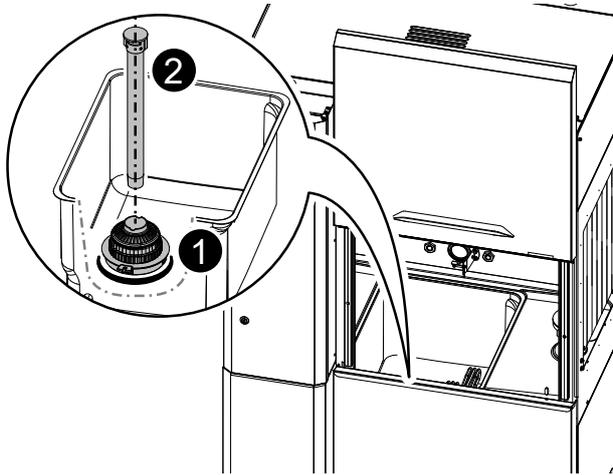
1	"Service"-Menü, durch ein Passwort geschützt.
2	"Informations"-Menü
3	"Alarm"-Menü
4	"Abschalten"-Menü

I EINSCHALTEN

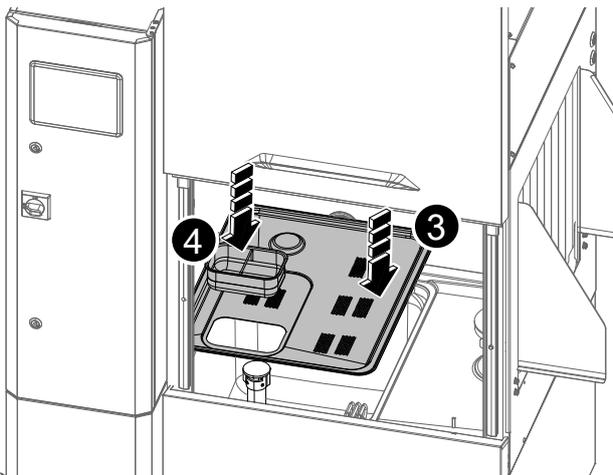
I.1 Anordnung und Montage der Tankkomponenten

Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine folgende Komponenten auf einwandfreien Festsitz:

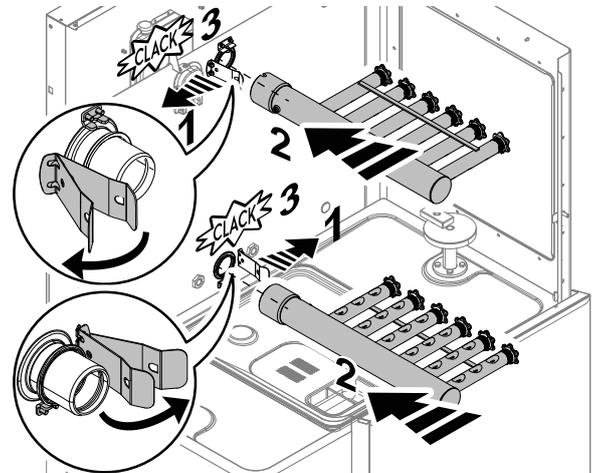
1. Tankfilter "1" und Überlaufrohr "2".



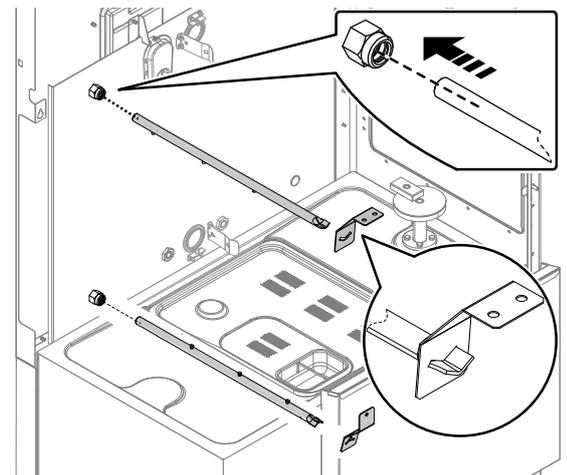
2. Flachfilter "3" und Korbfilter "4".



1. Wascharmee



2. Klarspülarme

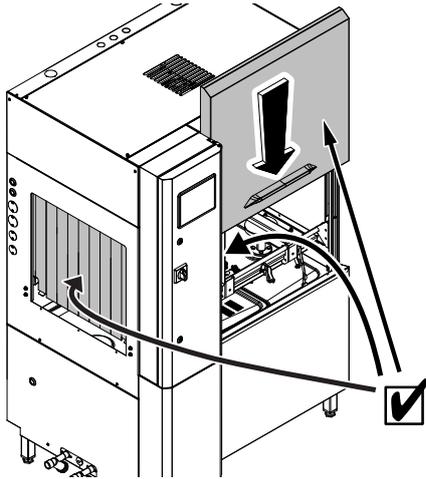


I.2 Anordnung und Montage der Spül- und Klarspülarme

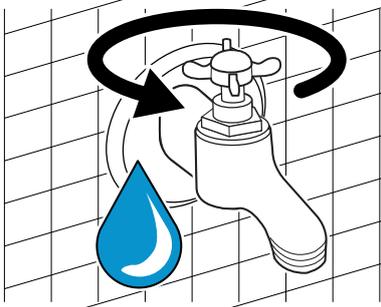
Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine folgende Komponenten auf einwandfreien Festsitz:

I.3 Inbetriebnahme

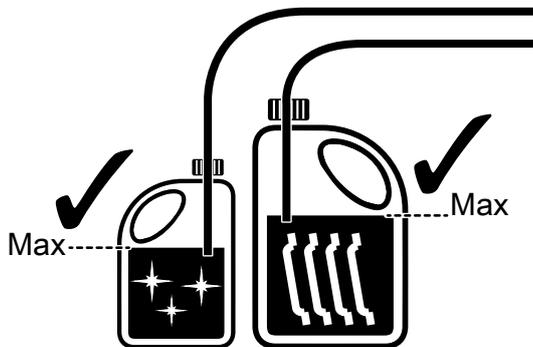
- Stellen Sie sicher, dass alle für das Maschinenmodell vorgesehenen Schutzvorhänge korrekt montiert sind. Schließen Sie die Tür der Geschirrspülmaschine.



- Öffnen Sie die Wasserzulaufhähne.



- Prüfen Sie den Füllstand der Spülmittel- und Klarspülmittelbehälter. Füllen Sie die Behälter auf oder tauschen Sie sie gegen neue aus, um jederzeit zufriedenstellende Spülergebnisse zu erzielen.

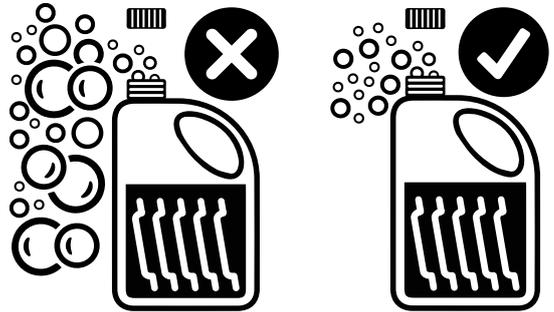


HINWEIS!
Um ausgezeichnete Spülergebnisse zu erzielen, verwenden Sie von Electrolux Professional empfohlene Spülmittel, Klarspülmittel und Entkalker. Rufen Sie auf der Website von Electrolux Professional die Seite "Zubehör und Verbrauchsmaterialien" auf und navigieren Sie zur Registerkarte mit den Geschirrspülmaschinen, um die am besten geeigneten Spülmittel und Zubehörteile zu bestellen.



VORSICHT

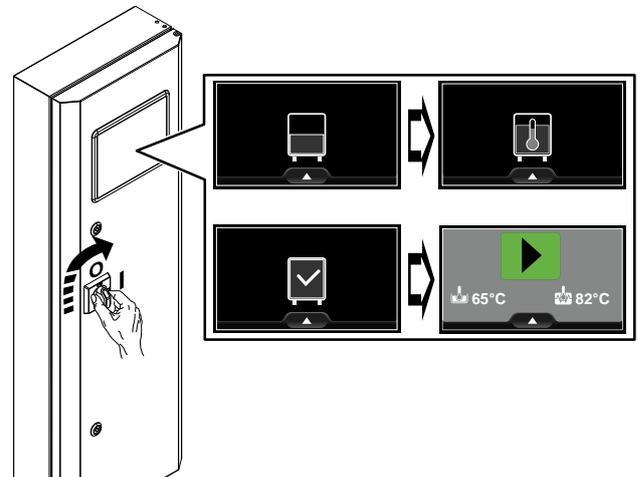
Die Verwendung von "Schaum erzeugenden bzw. nicht den Spezifikationen entsprechenden" Spülmitteln oder der Gebrauch von Spülmitteln unter Missachtung der Herstellerangaben kann die Geschirrspülmaschine beschädigen und das Spülergebnis beeinträchtigen.



WARNUNG

Beachten Sie bei Verwendung von chemischen Mitteln die Sicherheitshinweise und Dosierempfehlungen auf der Verpackung. Informationen zum Umgang mit chemischen Produkten finden Sie in Abschnitt A.3 *Persönliche Schutzausrüstung*.

- Drehen Sie zum Einschalten der Maschine den Trennschalter im Uhrzeigersinn von Position "O" auf "I".



J BETRIEB

J.1 Einsetzen des Geschirrs in die Körbe

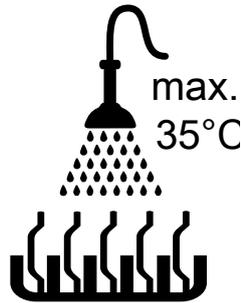
Die Korbtransport-Geschirrspülmaschine dient zum Spülen von Tellern, Gläsern, Tassen, Besteck, Tablett, Behältern und Kunststoff-/Edelstahlgefäßen, die zum Zubereiten, Kochen und Servieren von Speisen benutzt werden, sowie einer

Vielzahl von Kochutensilien aus Keramik und/oder Metall. Es sollte jedoch vermieden werden, Geschirr mit Dekor zu spülen, ebenso wenig sollte Silber zusammen mit anderen Metallen gespült werden.



WICHTIGE HINWEISE

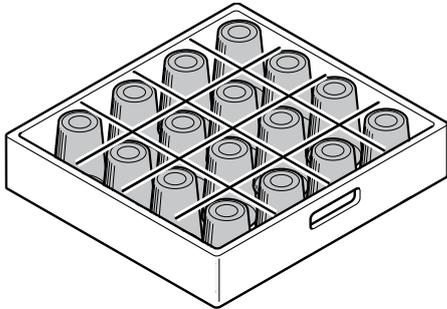
Das ganze Geschirr muss zum Spülen in den speziellen Spülkörben angeordnet werden. Stellen Sie das Geschirr nicht direkt auf die Transportbänder des Systems. Entfernen Sie vor dem Einsetzen der Spülkörbe in die Maschine die Speisereste vom Geschirr und spülen Sie das Geschirr mit einer Handbrause kalt oder warm (Wassertemperatur höchstens 35 °C) ab.



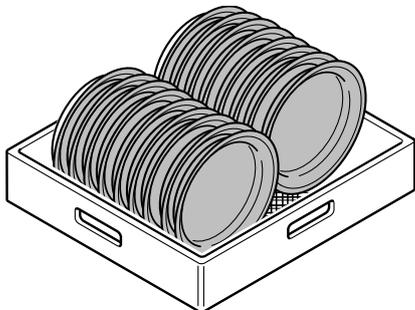
WICHTIGE HINWEISE

Diese Maschine darf ausschließlich zum Spülen von Geschirr, Behältern usw. (siehe oben) verwendet werden. Waschen Sie darin keine Tiere oder Lebensmittel (z. B. Obst, Gemüse, Fleisch oder Fisch).

Blauer Korb mit grüner Unterteilung für 16 Gläser.



Gelber Korb für 18 Teller.



VORSICHT

Rückstände von eventuell zur manuellen Vorreinigung verwendeten Spülmitteln müssen entfernt werden. Andernfalls können an der Geschirrspülmaschine Betriebsstörungen auftreten und das Spülergebnis kann beeinträchtigt werden.

Beachten Sie beim Einsetzen des Geschirrs in die Körbe Folgendes:

- Behälter wie Tassen, Gläser, Töpfe usw. müssen mit der Öffnung nach unten in die Körbe gestellt werden, damit sich kein Wasser darin ansammelt.
- Ordnen Sie die Geschirrtteile nicht zu nahe beieinander an und überfüllen Sie die Körbe nicht. Andernfalls ist das Spülergebnis nicht zufriedenstellend. Denn in diesem Fall können die Spülarmer der Maschine trotz mehrerer schräger Wasserstrahlen das Geschirr nicht perfekt reinigen.
- Achten Sie beim Anordnen von Tellern und Pfannen in den Körben auf die Transportrichtung des Korbtransportsystems.

- Für die besten Ergebnisse beim Spülen spülen Sie nicht abwechselnd Körbe mit Tellern, Pfannen und Blechen.

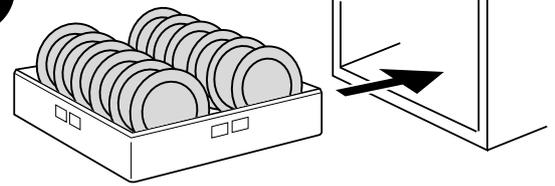
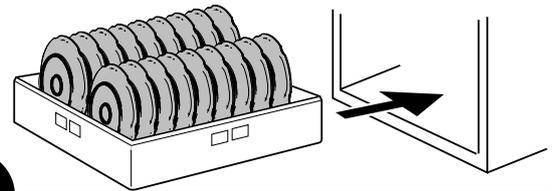


Bild 2 Geschirrposition

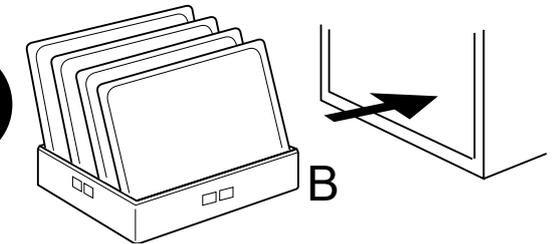


Bild 3 Pfannenposition



VORSICHT

Liegt eine leichte Pfanne wie in "A" (Bild 3) dargestellt, kann es vorkommen, dass sie von den Schutzvorhängen angehoben wird und einen Stau auf dem Förderband verursacht. Oder möglicherweise gelangt kaltes Wasser aus dem Vorspülmodul in den Spültank, wodurch dessen Wasser abkühlt. Werden Pfannen wie in "B" (Bild 3) dargestellt eingesetzt, besteht keine Gefahr eines Staus oder von kaltem Wasser im Spültank.

- Stellen Sie Tablettts mit der Längsseite in Transportrichtung des Förderbands in die Körbe. Lassen Sie dabei die letzte Korbposition frei, da ein Tablett hier an die Maschinenwand stoßen könnte.

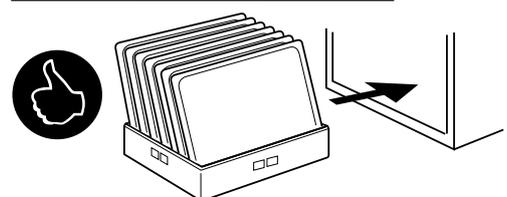
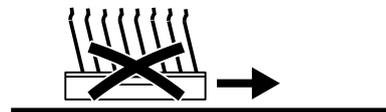


Bild 4 Position von Tablettts



HINWEIS!

- Lassen Sie zwischen den Pfannen einen Abstand von etwa 100 mm, um den Wasserfluss zu erleichtern.



WARNUNG

Quetschgefahr.

Halten Sie Hände und Arme vom Eintrittsbereich der Körbe in die Maschine fern.

J.2 Tägliche Vorbereitung

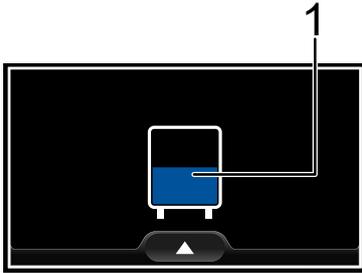


WICHTIGE HINWEISE

Schlagen Sie vor Inbetriebnahme der Geschirrspülmaschine unter Abschnitt "I Einschalten" nach.

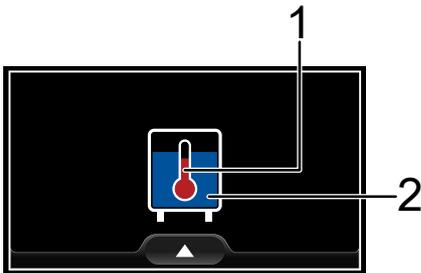
Drehen Sie zum Einschalten der Maschine den Trennschalter im Uhrzeigersinn von Position "O" auf "I".

- Während des Auffüllens wird auf dem Touchscreen ununterbrochen der genaue Füllstand angezeigt.



1 Animiertes Symbol des Wasserstands in den Tanks

- Während des Aufheizens wird auf dem Touchscreen ununterbrochen der Temperaturstatus aktualisiert.

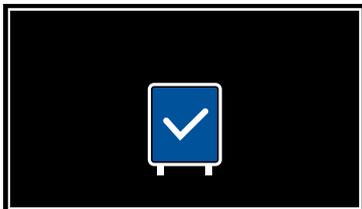


1 Animiertes Thermometersymbol

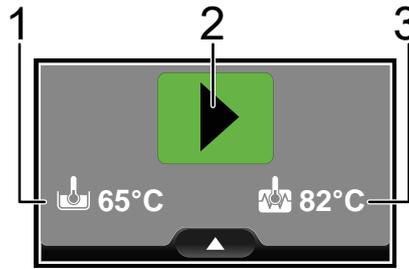
2 Animiertes Symbol des Wasserstands in den Tanks

- Am Ende der Auffüll- und Aufheizphase wird auf dem Touchscreen einige Sekunden lang das Maschinensymbol mit einem Häkchen angezeigt.

Der Tank und der Durchlauferhitzer der Geschirrspülmaschine sind aufgefüllt und die eingestellten Temperaturen erreicht.

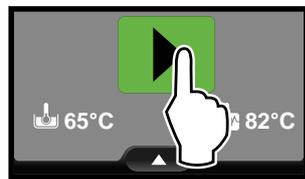


- Nach einigen Sekunden ist die Maschine betriebsbereit. Sie können den Spülvorgang starten und die Wassertemperatur von Tank und Durchlauferhitzer kontrollieren.



1	Temperatur des Wassers im Spültank	
2	Spülgeschwindigkeit	Für normal verschmutztes Geschirr
3	Temperatur des Wassers im Durchlauferhitzer	

- Tippen Sie zum Starten des Spülvorgangs auf die gewünschte Geschwindigkeit. Das Symbol wird danach zum Pause-Symbol . Tippen Sie auf das Symbol, um den Spülvorgang zu unterbrechen.

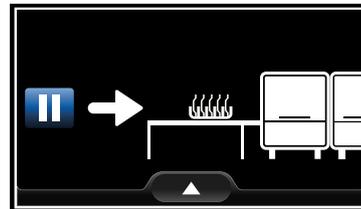


WICHTIGE HINWEISE

Für optimale Spülergebnisse sollten Sie drei leere Körbe mit niedriger Geschwindigkeit spülen, damit alle Geräte ihre Arbeitstemperatur erreichen.

J.3 Korbwartestatus

- Wenn der Bediener nach dem Starten des Spülvorgangs eine Zeit lang keine Körbe zuführt, läuft das Förderband weiter, aber die Pumpe stoppt und auf dem Touchscreen erscheint die Aufforderung, einen Korb zuzuführen.

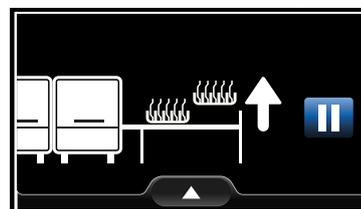


- Setzen Sie einen neuen Korb ein, um den Spülvorgang fortzusetzen. Auf dem Touchscreen wird wieder die Betriebsbereitschaft angezeigt.

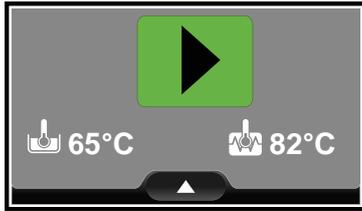


J.4 Endlageschalter aktiviert

- Wenn ein Korb das Ende des Förderbands erreicht, aktiviert er den "Endlageschalter". Die Maschine stoppt umgehend und auf dem Touchscreen erscheint Folgendes:

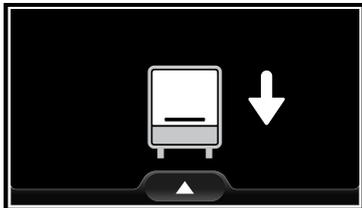
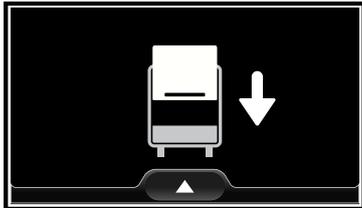


- Nehmen Sie den Korb heraus. Nach einigen Sekunden ist die Maschine betriebsbereit und das Spülprogramm wird erneut gestartet. Auf dem Touchscreen ist wieder die Anzeige für "Betriebsbereitschaft" zu sehen.



J.5 Offene Tür

- Bei geöffneter Tür erscheint auf dem Display die Aufforderung, die Tür zu schließen.

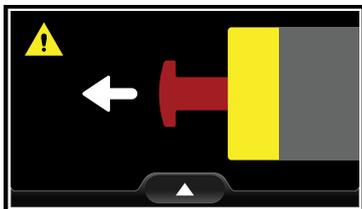


- Schließen Sie die Tür. Auf dem Touchscreen wird erneut die "Betriebsbereitschaft" angezeigt. Tippen Sie auf das Symbol für die Spülgeschwindigkeit, um den Spülvorgang erneut zu starten.



J.6 Not-Aus-Schalter

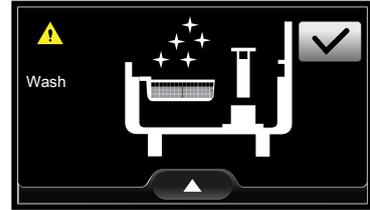
- Wenn ein Not-Aus-Schalter installiert ist und aktiviert wird, stoppen der Motor des Förderbands und die Pumpen umgehend. Auf dem Touchscreen erscheint die Aufforderung, den Not-Aus-Schalter zurückzusetzen.



- Sobald der Not-Aus-Schalter zurückgesetzt wurde, wechselt die Maschine wieder in den vorherigen Status.

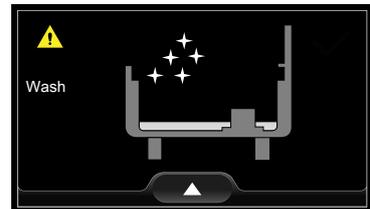
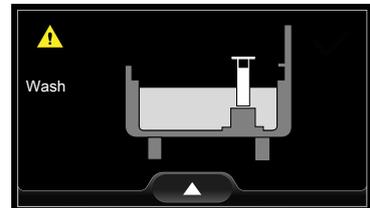
J.7 Reinigen des Tankfilters

- Der Tankfilter der Maschine ist verschmutzt. Auf dem Touchscreen ist zu sehen, wo der Fehler auftritt. Nehmen Sie den Filter heraus und reinigen Sie ihn. Wenn der Tankfilter wieder korrekt angebracht ist, tippen Sie auf das Bestätigungssymbol , um den Spülvorgang fortzusetzen.



J.8 Entleeren des Spültanks

- Ist der Parameter für diese Option eingestellt, wird im Display angezeigt, dass der Spültank gereinigt werden muss. Auf dem Touchscreen ist zu sehen, wo der Fehler auftritt. Nehmen Sie das Überlaufrohr ab und entleeren Sie den Tank. Reinigen Sie das Innere des Spültanks und entfernen Sie dabei alle Lebensmittelreste und Spülmittelrückstände. Bringen Sie das Überlaufrohr wieder an und warten Sie, bis die Maschine wieder betriebsbereit ist.

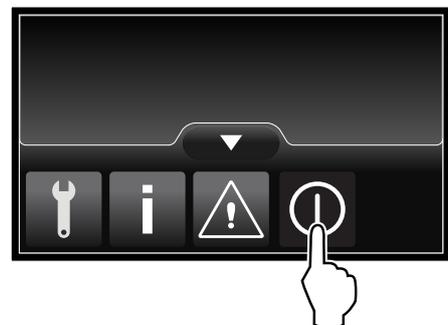


WICHTIGE HINWEISE

Wenn der Parameter für die "Tankentleerungsfrequenz" auf 0 gesetzt ist, dann ist diese Option komplett deaktiviert.

J.9 Abschaltfunktion

- Tippen Sie zum Aufrufen des Popup-Menüs auf das Symbol . Tippen Sie auf das AUS-Symbol , um zum Abschaltmenü zu wechseln.



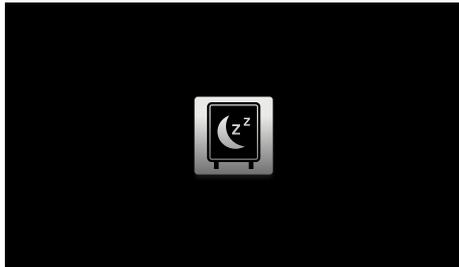


Tippen Sie auf das Bestätigen-Symbol , um die gewählte Option zu aktivieren.



HINWEIS!

Das Symbol  weist darauf hin, dass der Spültank vor dem Bestätigen der Abschaltfunktion entleert werden muss.



Abschloption	Gewählt ¹	Nicht gewählt ²
Ausschalten		

1. Blaues Symbol
2. Graues Symbol



HINWEIS!

Falls die Ausschaltung aus irgendeinem Grund nicht funktionieren sollte, können Sie die Maschine durch Umschalten des Hauptschalters auf "O" ausschalten.

K TÄGLICHE REINIGUNG



WARNUNG

Siehe "Sicherheitshinweise".

K.1 Maschinenreinigung

Die Maschine muss am Ende jeden Arbeitstages gereinigt werden. Benutzen Sie dazu warmes Wasser, bei Bedarf ein neutrales Reinigungsmittel, eine weiche Bürste oder einen Schwamm. Halten Sie sich bei Verwendung eines anderen Reinigungsmittels genau an die Herstelleranweisungen und beachten Sie die Sicherheitshinweise auf den Merkblättern des Präparates oder Produktes.

Um die Einleitung von Schadstoffen in die Umwelt zu minimieren, reinigen Sie das Gerät (außen und gegebenenfalls innen) mit Produkten, die zu mehr als 90 % biologisch abbaubar sind.



VORSICHT

Benutzen Sie zur Reinigung der Edelstahlflächen keine Metallschwämmchen oder ähnliche Gegenstände. Verwenden Sie für die Reinigung keine chlorhaltigen Produkte.



WARNUNG

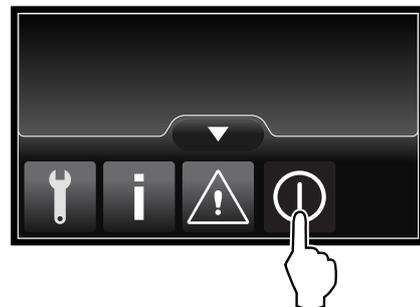
Beachten Sie bei Verwendung von chemischen Mitteln die Sicherheitshinweise und Dosierempfehlungen auf der Verpackung. Informationen zum Umgang mit chemischen Produkten finden Sie in Abschnitt A.3 *Persönliche Schutzausrüstung*.



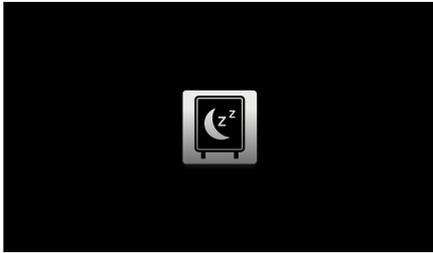
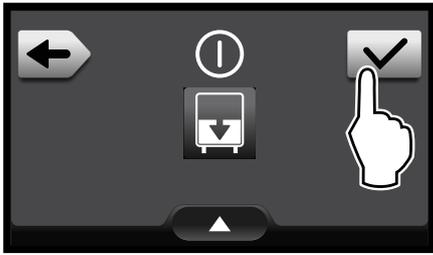
K.2 Reinigung des Innenraums

Führen Sie am Ende eines Arbeitstags die folgenden Anweisungen aus.

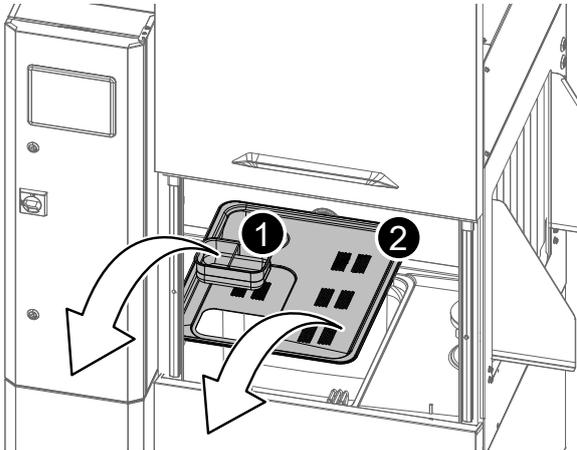
1. Tippen Sie zum Ausschalten der Maschine auf das EIN/AUS-Symbol.



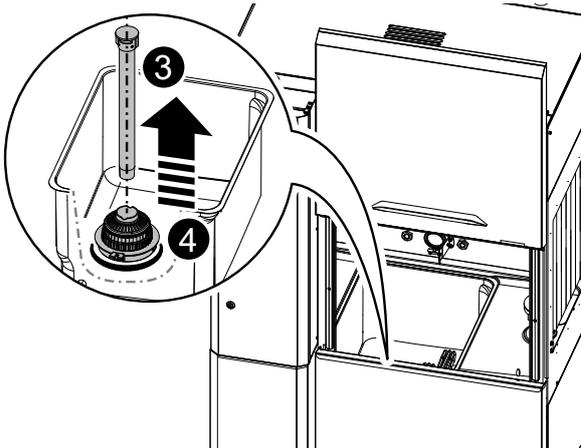
2. Wählen Sie die Option "Ausschalten" und tippen Sie dann auf das Symbol , um die Option zu bestätigen.



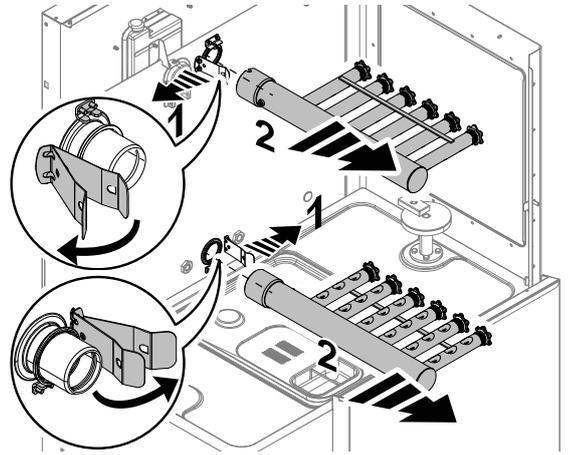
3. Drehen Sie den Trennschalter der Maschine auf "0".
 4. Den Wasserzulaufhahn schließen.
 5. Öffnen Sie die Tür der Maschine und nehmen Sie folgende Komponenten heraus:
- Korb "1" und Flachfilter "2".



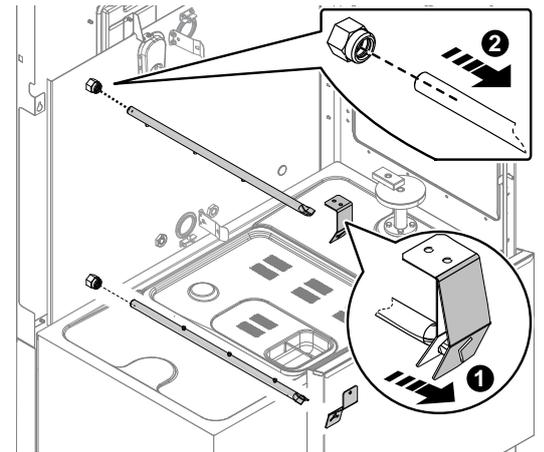
- Überlaufrohr "3" und Tankfilter "4".



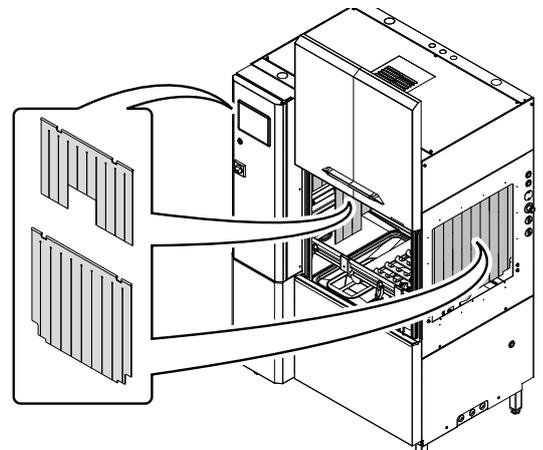
- Wascharme



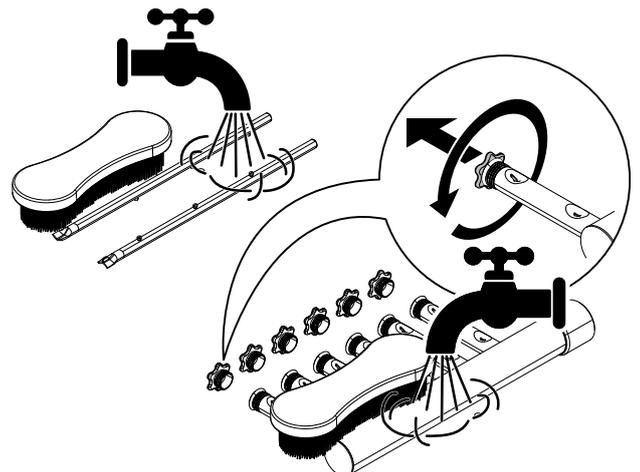
- Klarspülarme

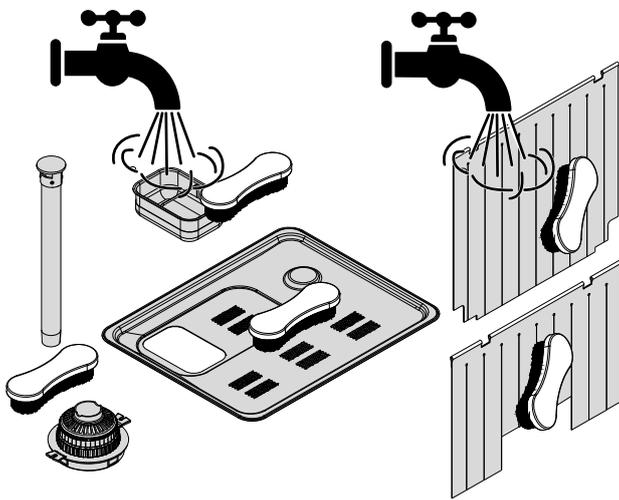


- Schutzvorhänge



6. Reinigen Sie alle Teile sorgfältig mit heißem Wasser und Neutralreiniger. Noch bessere Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie dazu eine Bürste mit Kunststoffborsten und einen Schwamm verwenden.





7. Reinigen Sie die Innenseiten der Tür mit einem feuchten Lappen und Neutralreiniger.
8. Reinigen Sie den Innenraum der Maschine. Entfernen Sie unbedingt alle Rückstände von Reinigungsmitteln oder Speisen.
9. Setzen Sie nach den Reinigungsarbeiten alle zuvor entnommenen Teile wieder ein.

i HINWEIS!
Weitere Informationen dazu finden Sie in Kapitel I *Einschalten*.

10. Schließen Sie die Tür der Maschine.

K.3 Manueller Abfluss

Wenn Sie das Wasser von Hand ablassen müssen, um den Tank auszuwechseln oder gründlich zu reinigen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Tippen Sie zum Ausschalten der Maschine auf das EIN/AUS-Symbol **⏻**.
 2. Drehen Sie zur Ausschaltung der Maschine den Hauptschalter gegen den Uhrzeigersinn von "I" auf "O".
 3. Warten Sie, bis das Wasser im Tank abgekühlt.
 4. Öffnen Sie die Tür und:
 - nehmen Sie den Korb und die Flachfilter heraus.
 - nehmen Sie das Überlaufrohr vom Tank ab.
 - nehmen Sie nach dem Entleeren des Tanks den Tankfilter heraus.
 5. Reinigen Sie den Innenraum der Maschine. Entfernen Sie unbedingt alle Rückstände von Reinigungsmitteln oder Speisen.
 6. Setzen Sie nach den Reinigungsarbeiten alle zuvor entnommenen Teile wieder ein.
- i** HINWEIS!
Weitere Informationen dazu finden Sie in Kapitel I *Einschalten*.
7. Schließen Sie die Tür der Maschine.
 8. Drehen Sie den Hauptschalter im Uhrzeigersinn von "O" auf "I", um die Maschine wieder einzuschalten.
 9. Warten Sie, bis die Anfahrphase beendet ist und das Display erneut die "Betriebsbereitschaft" anzeigt. Tippen Sie auf das Start-Symbol **▶**, um den Spülvorgang erneut zu starten.

L WARTUNG

L.1 Wartungsintervalle

Die Inspektions- und Wartungsintervalle hängen von den effektiven Betriebsbedingungen des Geräts und von den Umgebungsbedingungen (Staub, Feuchtigkeit usw.) ab; es ist daher nicht möglich, genaue Zeiten für die Wartungsintervalle zu geben. Es ist jedoch angebracht, zur Vermeidung von Betriebsunterbrechungen das Gerät sorgfältig und regelmäßig zu warten.

L.1.1 Vorbeugende Wartung

Vorbeugende Wartung reduziert Ausfallzeiten und sorgt für einen möglichst effizienten Gerätebetrieb.

Der Service & Support-Kundendienst kann Sie dazu beraten, welcher Wartungsplan je nach Nutzungshäufigkeit und Alter der Geräte am besten geeignet ist.

Es wird außerdem empfohlen, mit dem Service & Support-Kundendienst einen Vertrag für vorbeugende regelmäßige Wartungsarbeiten abzuschließen.

L.2 Regelmäßige Wartungsmaßnahmen

Zur Gewährleistung einer konstant hohen Geräteleistung sollten die Überprüfungen mit der in der Tabelle angegebenen Häufigkeit ausgeführt werden:

Wartungs-, Inspektions-, Kontroll- und Reinigungsarbeiten	Häufigkeit	Zuständigkeit
Rutinereinigung • Allgemeine Reinigung des Geräts und des umgebenden Bereichs	Täglich	Bediener
Rutinereinigung • Die Wasch- und Spüldüsen monatlich mit Essig entkalken.	Monatlich	Bediener

Wartungs-, Inspektions-, Kontroll- und Reinigungsarbeiten	Häufigkeit	Zuständigkeit
Rutinereinigung • Die Wasch- und Spüldüsen monatlich mit Entkalkungsmittel entkalken.	Monatlich	Kundendienst
Mechanische Schutzvorrichtungen • Zustandskontrolle, Überprüfung auf Verformungen, lockere oder fehlende Teile	Monatlich	Kundendienst
Bedienfeld • Kontrolle des mechanischen Teils auf Beschädigungen oder Verformungen, Anzugsmoment der Schrauben: Überprüfung von Lesbarkeit und Zustand der Aufschriften, Aufkleber und Piktogramme und eventuelle Wiederherstellung	Jährlich	Kundendienst
Gerätestruktur • Entkalken des Erhitzers, der Innenseiten des Tanks und der Rohrleitungen des Geräts.	Jährlich	Kundendienst
Gerätestruktur • Der interne Schlauch für Klarspülmittel und der peristaltische Dosierer für Reinigungsmittel sind regelmäßig zu warten.	Jährlich	Kundendienst
Gerätestruktur • Die spiralförmigen Rippen zum Energiesparen reinigen (sofern vorhanden).	Jährlich	Kundendienst

Wartungs-, Inspektions-, Kontroll- und Reinigungsarbeiten	Häufigkeit	Zuständigkeit
Gerätestruktur <ul style="list-style-type: none"> Anzugsmoment der Hauptverschraubungen (Schrauben, Befestigungssysteme usw.) des Geräts. 	Jährlich	Kundendienst
Sicherheitszeichen <ul style="list-style-type: none"> Überprüfung der Lesbarkeit und des Zustands der Sicherheitsschilder 	Jährlich	Kundendienst
Schalttafel <ul style="list-style-type: none"> Zustandskontrolle der Elektrokomponenten der Schalttafel. Kontrolle der Kabel zwischen der Schalttafel und den Geräteelementen. 	Jährlich	Kundendienst
Elektrisches Anschlusskabel und Steckdose <ul style="list-style-type: none"> Zustandskontrolle des Anschlusskabels (ggf. ersetzen) und der Steckdose 	Jährlich	Kundendienst
Generalüberholung des Geräts <ul style="list-style-type: none"> Kontrolle aller Bauteile, der elektrischen Anlage und Leitungen, Überprüfung auf Korrosion, ... 	Alle 10 Jahre ¹	Kundendienst

1. Das Gerät wurde für eine Lebensdauer von ca. 10 Jahren geplant und gebaut. Nach Ablauf dieser Zeit (ab Inbetriebnahme des Geräts) ist eine Generalüberholung des Geräts fällig. Einige Beispiele für auszuführende Kontrollen sind nachstehend angeführt.

L.3 Vorsichtsmaßnahmen bei längerem Stillstand

Ergreifen Sie bei einer längeren Außerbetriebnahme des Geräts die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Den/die Wasserzulaufhähne schließen.
- Den/die Tank(s) vollständig entleeren.

- Die Filter ausbauen und sorgfältig reinigen.
- Den Durchlauferhitzer vollständig entleeren.
- den Netzstecker aus der Steckdose ziehen;
- Die eingebauten Dosierschläuche vollständig entleeren und aus den Behältern nehmen.
- Die internen Bauteile der Maschine sorgfältig reinigen.
- Zur Reinigung des Gehäuses alle Oberflächen aus rostfreiem Edelstahl energisch mit einem leicht mit Vaselineöl benetzten Tuch abreiben, um einen Schutzfilm aufzutragen.
- Die Tür offen lassen, um die Luftzirkulation zu begünstigen und die Bildung unangenehmer Gerüche zu vermeiden.
- Die Räume regelmäßig lüften.



HINWEIS!

Nach Beendigung der Wartungsarbeiten ist sicherzustellen, dass das Gerät sicher in Betrieb genommen werden kann und dass insbesondere die Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen voll funktionstüchtig sind.

L.4 Entsorgung des Geräts

Am Ende der Produktlebenszeit sind die Teile der Maschine umweltgerecht zu entsorgen. Beachten Sie bei der Entsorgung der Maschine die geltenden Vorschriften des Landes, in dem sie verwendet wird.

Alle Metallteile bestehen aus rostfreiem Edelstahl (AISI 304) und sind abnehmbar. Die Kunststoffteile sind mit dem Kurzzeichen des Materials gekennzeichnet.



Das Symbol auf dem Gerät weist darauf hin, dass dieses nicht als Hausmüll behandelt werden darf, sondern zum Schutz der Umwelt und Gesundheit entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden muss.

Wenden Sie sich für weitere Informationen zum Recycling an die lokale Vertriebsvertretung oder den Fachhändler des Geräts, an den Service & Support-Kundendienst oder die lokale Abfallbehörde.

M FEHLERSUCHE

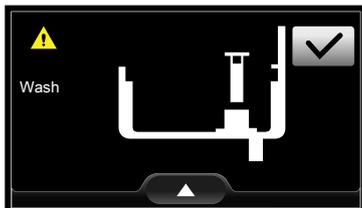
M.1 Häufige Fehler

Fehlender Überlauf

- Wenn die Maschine nicht aufhört, Wasser in die Tanks zu füllen, prüfen Sie, ob der Überlauf korrekt installiert ist oder fehlt.

Im Display ist zu sehen, wo der Fehler auftritt und wie Sie ihn beheben.

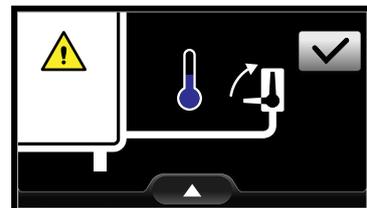
Wenn der Überlauf korrekt wieder installiert ist, tippen Sie auf das Bestätigungssymbol . Das Auffüllen und Aufheizen wird gestartet.



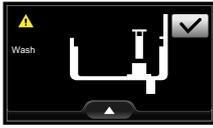
Wasserzulaufhähne geschlossen (Kalt-/Warmwasser)

- Wenn die Wasserzulaufhähne geschlossen sind, müssen Sie sie öffnen. Im Display ist zu sehen, wo der Fehler auftritt und wie Sie ihn beheben.

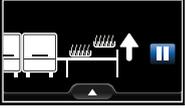
Tippen Sie nach dem Öffnen der Wasserzulaufhähne auf das Bestätigungssymbol . Das Auffüllen und Aufheizen wird gestartet.



M.2 Allgemeine Fehlersuche

Störung	Art der Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
Die Geschirrspülmaschine startet nicht.	Störabschaltung	Die Geschirrspülmaschine ist nicht mit dem Stromnetz verbunden.	Prüfen, ob der Hauptschalter des Geräts in die Stellung ON geschaltet ist.
Die Geschirrspülmaschine stoppt das Einfüllen von Wasser in den Spültank nicht.	Bedienermeldung. Keine Störabschaltung	Fehlender Überlauf 	Prüfen, ob der Überlauf korrekt installiert ist. Wenn der Überlauf korrekt installiert ist, das Bestätigungssymbol  antippen. Das Auffüllen und Aufheizen wird fortgesetzt.
Die Geschirrspülmaschine füllt kein Wasser in den Spültank.	Bedienermeldung. Keine Störabschaltung	Der Wasserzulaufhahn ist zuge dreht. 	Den Wasserzulaufhahn öffnen. Nach dem Öffnen des Wasserzulaufhahns das Bestätigungssymbol  antippen. Das Auffüllen und Aufheizen wird fortgesetzt.
Die Geschirrspülmaschine reinigt das Geschirr nicht ausreichend.	Leistungsmin- derung.	Keine Vorreinigung des Geschirrs vor dem Einsetzen in die Spülkörbe	Die Teller vor dem Einsetzen in die Spülkörbe von Speiseresten säubern.
		Die Spülarne sind durch feste Speisereste verstopft. Die Speisereste wurden nicht von den Tellern entfernt.	Prüfen, ob die Düsen durch Speisereste verstopft sind.
		Die Spülarne sind nicht vorschriftsgemäß installiert.	Den einwandfreien Zustand der Spülarne überprüfen. Die Spülarne herausnehmen und neu einsetzen.
		Die Teller sind nicht korrekt in die Spülkörbe eingesetzt.	Prüfen, ob die Teller korrekt in den Spülkörben positioniert sind.
		Die Dosierung des Spülmittels ist nicht korrekt.	Das Kundendienstzentrum zwecks Empfehlungen zu Spülmittel und Klarspülmittel kontaktieren.
		Der Spülmittelbehälter ist leer.	Prüfen, ob sich Spülmittel im Behälter befindet und diesen bei Bedarf auffüllen.
		Die Spülmittelpumpe funktioniert nicht.	Das Kundendienstzentrum zwecks Empfehlungen zu Spülmittel und Klarspülmittel kontaktieren.
		Der Spültank-Saugfilter ist verschmutzt.	Den Spültank-Saugfilter gründlich reinigen.
Gläser und Teller werden nicht einwandfrei getrocknet.	Leistungsmin- derung.	Der Behälter für Klarspülmittel ist leer.	Prüfen, ob sich Klarspülmittel im Behälter befindet und diesen bei Bedarf auffüllen.
		Die Klarspülmittelpumpe funktioniert nicht.	Das Kundendienstzentrum zwecks Empfehlungen zu Spülmittel und Klarspülmittel kontaktieren.
		Die Wassertemperatur des Klarspülmoduls ist zu niedrig.	Prüfen, ob die Wassertemperatur des Klarspülmoduls zwischen 82 °C und 90 °C liegt.
		Falls vorhanden, funktioniert das Trocknungsmodul nicht vorschriftsgemäß.	Falls vorhanden, prüfen, ob Heißluft am Trocknungsmodul austritt.
		Die Schutzvorhänge fehlen.	Prüfen, ob die Schutzvorhänge richtig positioniert sind.
		Schaumiges Spülmittel im Spültank enthalten.	Prüfen, ob die Teller vor dem Einsetzen in die Geschirrspülmaschine in schaumiges Spülmittel (z. B. Handspülmittel) getaucht wurden. Für professionelle Geschirrspülmaschinen ausschließlich "nicht schäumende" Produkte verwenden.

Störung	Art der Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
Kondensation an Gläsern.	Leistungsmin- derung.	Der Behälter für Klarspülmittel ist leer.	Prüfen, ob sich Klarspülmittel im Behälter befindet, und bei Bedarf nachfüllen.
		Die Klarspülmittelpumpe funktioniert nicht.	Das Kundendienstzentrum zwecks Empfehlungen zu Spülmittel und Klarspülmittel kontaktieren.
Flecken an den Gläsern.	Leistungsmin- derung.	Schaumiges Spülmittel im Spültank enthalten.	Für professionelle Geschirrspülmaschinen ausschließlich "nicht schäumende" Produkte verwenden.
		Die Dosierung des Klarspülmittels ist nicht korrekt.	Das Kundendienstzentrum zwecks Empfehlungen zu Spülmittel und Klarspülmittel kontaktieren.
		Die Wasserhärte ist zu hoch oder zu niedrig.	Die Spülmittel- und Klarspülmittelmenge korrekt einstellen. Das Kundendienstzentrum zwecks Empfehlungen zu Spülmittel und Klarspülmittel kontaktieren.
Zu viel Schaum im Spültank.	Leistungsmin- derung.	Am Geschirr finden sich Rückstände von Speisen oder Spülmittel für die manuelle Vorreinigung.	Die Speisen- bzw. Spülmittelrückstände vom Geschirr entfernen.
		Die Spülwassertemperatur ist zu niedrig.	Prüfen, ob die Wassertemperatur des Hauptspülmoduls 55 °C - 65 °C beträgt. Das Kundendienstzentrum zwecks Empfehlungen zu Spülmittel und Klarspülmittel kontaktieren und dann die Temperatur entsprechend der Spülmittelspezifikation einstellen.
		Schaumiges Spülmittel im Spültank enthalten.	Den Spültank entleeren und neu mit Wasser füllen, bis der Schaum beseitigt ist.
Schlieren oder Flecken an den Gläsern.		Zu viel Klarspülmittel.	Die Klarspülmittelmenge verringern. Das Kundendienstzentrum zwecks Empfehlungen zu Spülmittel und Klarspülmittel kontaktieren.
Zu niedriger Druck an den Nachspülarmen.	Leistungsmin- derung	Der Wasserdruck hinter dem Druckminderer ist geringer als 1 bar.	Den Kundendienst anrufen.
Die Geschirrspülmaschine ist ausgeschaltet, das Gerät füllt jedoch weiterhin Wasser nach.	Leistungsmin- derung	Das Zulaufventil ist defekt.	Den Wasserzulaufhahn bzw. die Hähne zudrehen und den Kundendienst anrufen.
Das Display fordert dazu auf, den Not-Aus-Drucktaster zurückzusetzen.  Nach dem Reset des Not-Aus-Drucktasters zeigt das Display weiterhin dieselbe Störung an.	Störabschal- tung	Der Not-Aus-Drucktaster funktioniert nicht.	Den Kundendienst anrufen.

Störung	Art der Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
<p>Das Display fordert dazu auf, die Tür zu schließen.</p>  <p>Nach dem Schließen der Tür zeigt das Display weiterhin dieselbe Störung an.</p>	Störabschaltung	Der magnetische Türkontaktschalter funktioniert nicht.	Den Kundendienst anrufen.
<p>Das Display fordert dazu auf, den Spülkorb aus dem Korbtransportsystem zu nehmen.</p>  <p>Nach dem Herausnehmen des Spülkorbs zeigt das Display weiterhin dieselbe Störung an.</p>	Störabschaltung	Der Endschalter funktioniert nicht.	Den Kundendienst anrufen.

Falls das Problem nach den oben beschriebenen Überprüfungen weiterhin besteht, unter Angabe der folgenden Informationen den Kundendienst kontaktieren:

- A. Art der Störung
- B. PNC (Produktionscode) des Geräts
- C. Die Ser.nr. (Seriennummer des Geräts).



WICHTIGE HINWEISE

Produktionscode und Seriennummer sind zur Identifikation von Gerätetyp und Produktionsdatum unerlässlich.



HINWEIS!

Detailinformationen zur Fehlersuche finden Sie in der ausführlichen Bedienungsanleitung auf der Website.

N ALARME UND WARNUNGEN

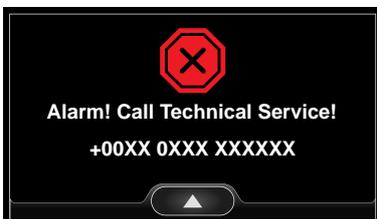
N.1 Einleitung

Die Maschine erkennt zwei Fehlertypen:

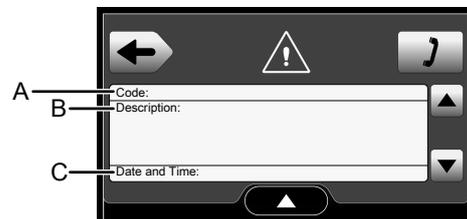
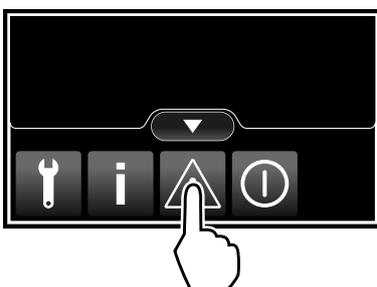
- **Alarmer**
Schwerwiegende Fehler, die die Maschine stoppen.
- **Warnungen**
Leichtere Fehler, die die Maschine nicht stoppen. Der Bediener kann entscheiden, ob die Maschine gestoppt oder die Arbeit fortgesetzt werden soll.

N.2 Alarmer

Wenn ein Alarm auftritt, werden umgehend alle Funktionen der Maschine gestoppt und im Display erscheint Folgendes:



Der Bediener kann das Popup-Menü aufrufen und nützliche Details für den Techniker anzeigen.



A	Alarmcode
B	Kurze Beschreibung des Alarms
C	Datum und Uhrzeit des Alarms
	Zum Zurückschalten auf dieses Symbol tippen
	Zum Anzeigen der Telefonnummer des Kundendienstes auf dieses Symbol tippen
	Bei mehreren Alarmen auf diese Symbole tippen, um nach oben oder unten zu scrollen.



HINWEIS!

- Zum Beenden des Alarmstatus drehen Sie den Trennschalter der Maschine gegen den Uhrzeigersinn von Position "I" auf "O".
- Warten Sie etwa eine Minute und starten Sie die Maschine erneut.
- Wenn nach der Startphase der gleiche Alarm erneut ausgelöst wird und die Maschine stoppt, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

N.3 Warnungen

Wenn eine Warnung auftritt, werden umgehend alle Funktionen der Maschine gestoppt und im Display erscheint Folgendes:



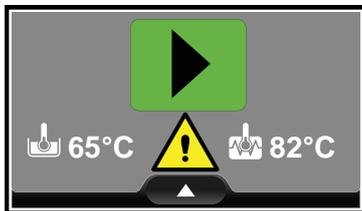
Der Bediener kann entscheiden, ob die Maschine umgehend gestoppt werden oder trotz der Warnung weiterlaufen soll.

Der Bediener tippt auf "STOP":

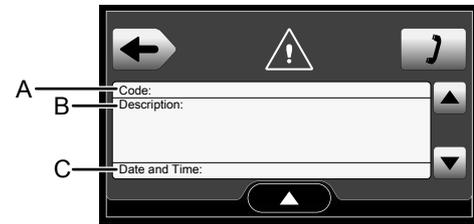
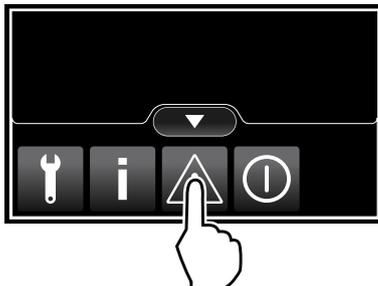
- Die Maschine wechselt in den Alarmmodus (siehe N.2 *Alarme*).
- Im Display wird die Telefonnummer des Kundendienstes angezeigt.
- Der Bediener muss den Kundendienst anrufen.

Der Bediener tippt auf "CONTINUE":

- Die Maschine ignoriert die Warnung und fährt mit den normalen Funktionen fort.
- Im Display ist stetig ein "Wardreieck" zu sehen, das den Bediener daran erinnert, dass die Maschine nicht einwandfrei funktioniert.



- Der Bediener kann das Popup-Menü aufrufen und nützliche Details für den Techniker anzeigen.



A	Alarmcode
B	Kurze Beschreibung des Alarms
C	Datum und Uhrzeit des Alarms
	Zum Zurückschalten auf dieses Symbol tippen
	Zum Anzeigen der Telefonnummer des Kundendienstes auf dieses Symbol tippen
	Bei mehreren Alarmen auf diese Symbole tippen, um nach oben oder unten zu scrollen.

HINWEIS!
 Der Fehlercode "E190" weist nicht auf einen schwerwiegenden Fehler hin, durch den die Maschine gestoppt wird. Lediglich der Motor des Förderbands funktioniert nicht. Bei Bedarf kann der Bediener die Maschine von Hand mit den Geschirrkörben befüllen. Bei diesen Betriebsbedingungen können die ausgewiesene Leistung der Maschine sowie die Desinfektion des Geschirrs jedoch nicht gewährleistet werden.

CE

Electrolux Professional SPA
Viale Treviso 15
33170 Pordenone
www.professional.electrolux.com